

Amtliche Mitteilung
Erscheinungsort Weissenbach
23. Dezember 2014
Erscheint viermal pro Jahr
Ausgabe 157



WEISSENBACH

Neuhaus

Schwarzensee
Gadenweith

Frohe Festtage...



... und ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2015

wünscht Ihnen im Namen der Marktgemeinde Weissenbach

Bgm. Johann Miedl



Rike / Pixelio

Die Gemeindestube

Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Weissenbach

www.weissenbach-triesting.at

Aus dem Inhalt:

Bericht über den Voranschlag 2015 (Seite 4 und 5)
Weissenbach im Advent (Seite 18 und 19)
Veranstaltungshinweise (Seite 33)
und vieles mehr (Inhaltsverz. Seite 2)

Dieser Ausgabe der
„Gemeindestube“ liegt der
Abfuhrplan für 2015 bei!



Liebe Gemeindebürgerinnen! Liebe Gemeindebürger!

Fünf Jahre sind eine lange Zeit – so denkt man zumindest. Die kommende Gemeinderatswahl im Jänner 2015 zeigt jedoch deutlich, wie schnell die Zeit wieder vergangen ist. **Vieles haben wir uns für diese fünf Jahre vorgenommen und sehr viel geschafft.**

Als Bürgermeister spreche ich den Gemeindevorständen und den Gemeinderäten meinen Dank für die gute Zusammenarbeit während der Gemeinderatsperiode 2010-2015 aus. Nach wie vor ist es mir ein großes Anliegen, Vorhaben und diverse notwendige Beschlüsse **mit breiter Zustimmung** umzusetzen. Das Gemeinsame muss über dem Trennenden stehen.

Wie Sie wahrscheinlich schon wissen, habe ich mich dazu entschlossen, für eine weitere Amtszeit als Bürgermeister sehr gerne zur Verfügung zu stehen.

Über die Arbeit im Gemeinderat während der vergangenen fünf Jahre, möchte ich Ihnen als Bilanz auszugsweise berichten.

Der **Kindergarten** in **Neuhaus** konnte zu einem zweigruppigen modernen Haus umgebaut werden.

Es ist uns auch gelungen, einen modernen **Bauhof** zu schaffen. Wir freuen uns, dass wir den **Hort** in Weissenbach über all die Jahre erhalten konnten.

Der **Bau des Zentrums** in Weissenbach wurde abgeschlossen und alle Wohneinheiten konnten vermietet werden.

Für unsere Marktgemeinde wurde ein **Entwicklungskonzept** (Raumordnungskonzept) erarbeitet, um die Weichen für die Zukunft zu stellen.

Wir konnten in den vergangenen Jahren auch unsere **Vereine** bzw. **Körperschaften** finanziell sehr gut unterstützen. Da denke ich auch an die Pfarre/Burg Neuhaus, die Pfarre Weissenbach bzw. unsere Feuerwehren, die bei Ankäufen von Feuerwehrfahrzeugen immer wieder großzügig unterstützt wurden. Ich erinnere mich auch noch sehr gut an die gelungene Veranstaltung **30 Jahre Marktgemeinde Weissenbach (ein Fest für Alle)**.

Sehr viel investiert wurde in den letzten Jahren im **Bereich des Straßenbaus**.

Es wurden Gehsteige errichtet (z.B. Verlängerung entlang der B18). Die



Weinbergstraße, Teile der Hirschbahngasse, der Feldgasse, der Urhausgasse, die Straße Siedlung am Brand, Bahnübergang etc. wurden saniert. Auch die Brücke über den Schwarzenseerbach beim Kirchensteig wurde saniert und der Kirchensteig in Neuhaus wurde verbreitert. Der Umkehrplatz in der Zellgasse konnte geschaffen werden.

In manchen Ortsteilen konnten weitere **Erdverkabelungen** durchgeführt werden (z.B. Kühbergweg, Teil der Feldgasse, Siedlung am Brand etc.).

Im Bereich **Kanal** wurden laufend notwendige Arbeiten wie Kanalspülungen, Schachtdeckelinstandsetzungen, Pumpwerk Kontrollen und Instandsetzungen, Instandhal-

Inhaltsverzeichnis

Advent in Weissenbach	18, 19	Hochwasserschutz	22
Apotheken-Notdienst	36	Hundehaltegesetz	27
Ärzte-Notdienst	36	Kindergärten	10, 11
Bauarbeiten im Gemeindegebiet	8,9	Musikmittelschule	13
Behörden-Termine-Beratungen	31	Personalia	6
Bürgermeisterbrief	2, 3	Region Triestingtal	34
Christbaum-Abholaktion	18	Rotes Kreuz	16
FF Neuhaus	15	SC Weissenbach	20
FF Weissenbach	14	Tennisclub Weissenbach	24
Fremdenverkehrs- u. Verschönerungsverein	23	Turnverein Weissenbach	25
Gemeindearchiv	26	Veranstaltungen	33
Gemeinderatswahl	7	Villa Bajadere	24
Gesundes Weissenbach	24	Volksschule	12
Hauptstraßen-Wiedereröffnung	5	Voranschlag 2015	4, 5
Heimatismuseum-Bericht	28, 29	Weihnachtsgedicht	3
Heizkostenzuschuss	5	Winterdienst	5
Hilfswerk / Hospiz	16	Zahnärzte-Notdienst	35

tungsarbeiten bei Oberflächenwasserkanälen usw. durchgeführt. Es konnten **Bauflächen für Betriebsansiedlungen** zur Verfügung gestellt werden.

Das **alte Rüsthaus** der FF Neuhaus konnte der österreichischen Bergrettung verkauft werden. Es ist bereits umgebaut und dient der Bergrettung als Einsatzzentrale.

Wir konnten auch dem **SCW** in einer sehr schwierigen Situation beistehen und somit mithelfen, dass dieser Verein wieder auf „gesunden Beinen“ steht.

Aufgrund der sparsamen, effizienten Haushaltsführung ist es auch gelungen, vorzeitig **Darlehen** zurückbezahlen. Es konnte auch erreicht werden, dass die sozial Schwächeren in unserer Gemeinde unterstützt wurden (z.B. zusätzlicher Heizkostenzuschuss).

Um die hohen Kosten beim Schulstart zu reduzieren, wurde die **Schulstarthilfe** ins Leben gerufen. Das **Veranstaltungsgelände Teich Neuhaus** wurde in Zusammenarbeit mit dem Volksbildungswerk und der Feuerwehr Neuhaus neu gestaltet.

Der **Hochwasserschutz** entlang der Triesting konnte fertiggestellt werden. Der Hochwasserschutz entlang des Further Baches ist bis zur Stangl Brücke fertig.

Gerne möchte ich Ihnen noch einen Ausblick geben.

Der **Voranschlag 2015** wurde unter Berücksichtigung der Empfehlungen der Aufsichtsbehörde erstellt. Auch für 2015 bzw. die Folgejahre haben wir uns wieder einiges vorgenommen. Alle Fraktionen wurden zu einer Besprechung des Budgets eingeladen.

Nun auszugsweise aus dem Budget: Der **Bau des Feuerwehrhauses** der FF Weissenbach wird so weit als möglich im Jahr 2015 umgesetzt.

Wir werden mit allem Nachdruck kontinuierlich am **Hochwasserschutz** Further Bach weiterarbeiten. Wenn alles plangemäß läuft, sollte der Bau des Hochwasserschutzes im Gebiet von Weissenbach bis 2018 abgeschlossen sein. Das **Amtsgebäude** muss umgebaut bzw. adaptiert werden, um die

Anforderungen an ein barrierefreies, modernes, sicheres und bürgerfreundliches Gemeindeamt erfüllen zu können.

Wir streben an, den notwendigen **Radweg nach Neuhaus** zu bauen. Im Straßenbau inkl. der Sanierung des Kirchenplatzes in Weissenbach gibt es mehrere Projekte über die nächsten Jahre.

Dezidiert sagen kann ich Ihnen, dass unser **Budget auf soliden Beinen** steht und wir auch in Zukunft immer wieder versuchen werden, den sozialen Bedürfnissen unserer Bürgerinnen und Bürgern nachzukommen.

Hier denke ich an Förderungen, allgemeine Sozialleistungen und Unterstützung in diversen Lebenslagen, an Kinderbetreuungsstätten und genügend Kindergartenplätze. Der bereits begonnene **Umbau der neuen NÖ Mittelschule (Hauptschule)** soll fortgesetzt werden, die Mittel dazu stehen bereit.

Wir wollen auch in Zukunft unsere Vereine, Körperschaften und Organisationen bestmöglich unterstützen. Zum Voranschlag lesen Sie bitte den Detailbericht von Vizebürgermeister Ing. Robert Fodroczi im Blattinneren.

Weihnachten mit Herz

Was Weihnachten ist, haben wir fast vergessen, Weihnachten ist mehr als ein festliches Essen.

Weihnachten ist mehr als Lärm und kaufen, durch neonbeleuchtete Straßen laufen.

Weihnachten ist Frieden, vergessene Stille, ein zum Guten öffnender Wille.

Ist Atem holen im Alltagshasten, in dunklen Tagen ein kurzes Rasten.

Weihnachten ist Zeit für die Kinder zu haben und auch für Freunde nur Herzens Gaben.

Weihnachten ist mehr als Geschenke schenken, Weihnachten ist mit dem Herzen denken und alte Lieder beim Kerzenschein, so sollte eigentlich Weihnachten sein.



Bettina F. / Pixello

Abschließend wünsche ich allen GemeindebürgerInnen ein gesegnetes Weihnachtsfest, ein glückliches neues Jahr und vor allem Gesundheit.

Diese Wünsche entbiete ich auch allen Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates, den Bediensteten und allen freiwilligen HelferInnen in unseren Institutionen und den Vereinsfunktionären.

Herzlichst,

Ihr Bürgermeister
Johann Miedl

Der Voranschlag für das Haushaltsjahr 2015

Im Zuge einer kontinuierlichen Finanzpolitik und sinnvoller weiteren Entwicklung unserer Marktgemeinde haben wir den Haushaltsvoranschlag für 2015 erstellt.

Abseits von allfälligen parteipolitischen Überlegungen zur Gemeinderatswahl verteilen wir weder Zuckerbrot, noch stehen Kürzungen irgendwelcher Art an. Dies ist mir doch wichtig zu erwähnen, denn generell wird das kommende Jahr kein einfaches werden, bei einem prognostizierten Wirtschaftswachstum von 1% und einer bevorstehenden Steuerreform – auf die wir doch alle hoffen. Dennoch bleiben wir optimistisch und vertrauen auf unsere Betriebe, das Land Niederösterreich und unseren Staat für die nötigen Mittel.

Die einzelnen **Ausgabeposten des außerordentlichen Haushaltes** sind:

- Renovierung und Ausbau des Amtsgebäudes: € 550.000,-
 - Neubau Rüsthaus
- FF-Weissenbach: € 1.325.000,-
- Gemeindestraßenbau: € 217.000,-
 - Anteil Hochwasserschutzmaßnahmen Further Bach: € 250.000,-

- Zuführung Rücklage aus Grundstücksverkäufen: € 135.000,-

Diese Ausgaben von € 2.477.000 des aoH müssen natürlich finanziert werden; dafür stehen an **Einnahmen** bzw. **Bedeckungen** zur Verfügung:

- Bedarfszuweisung und Sonderlandesförderung: € 635.000,-
- Rücklagenentnahme: € 743.700,-
- Sollüberschuss bzw. Zuführung aus dem oH: € 413.300,-
- Grundstücksverkäufe: € 135.000,-
- Eigenfinanzierungsanteil FF-Weissenbach: € 250.000,-
- Darlehensaufnahme: € 300.000,-

Natürlich stellen diese Gesamtausgaben von knapp 2,5 Mio Euro eine große finanzielle Belastung des Gemeindebudgets dar.

Doch wir waren in den letzten drei Jahren sparsam beim Geld ausgeben, haben Rücklagen getätigt und bekommen ausreichend Mittel aus der NÖ-Landesförderung.

So veranschlagen wir nur 12% der Ausgabensumme durch eine Darlehensaufnahme – bei einer jährlichen Darlehenstilgung von EUR 382.800,00 gibt es keine Erhöhung der Verschuldung.

Eine Übersicht des Schuldenstandes sehen Sie im Kasten auf Seite 5.

Die Rücklagen betragen per 1. Jänner 2015 € 1.260.860,-, dazu kommen im kommenden Jahr Zuführungen von € 155.000,-.

Mit dem vorgesehenen Abgang von € 805.808,- für diverse Vorhaben betragen die Rücklagen unserer Gemeinde per 31.12.2015 immer noch € 610.000,-.

Vor zehn Jahren, am 31.12.2004, betrugen die Rücklagen übrigens nur € 270.560,-.

Mit dem Haushalts-Voranschlag 2015 tragen wir weiter für eine Verbesserung der Infrastruktur in unserer Marktgemeinde bei.

Es sind große Vorhaben, die wir realisieren werden und es bleibt genug Spielraum, um auch das Vereinsleben weiter zu unterstützen, den Bildungs- und Kulturauftrag zu erfüllen und dem Wohle der Bürger dienlich zu sein.

Letztlich ist dies aber nur dadurch möglich, weil in der Gemeinde gut gewirtschaftet wird. Und das sowohl bei der Verwaltung mit dem Amtsleiter und seinem Team, als auch in den Außenstellen.

Ihr Vizebürgermeister
Ing. Robert Fodroczi



Andreas Hermsdorf / Pixelio

Einnahmen Ordentlicher Haushalt	Voranschlag 2015	Voranschlag 2014	Abschluss 2013
Vertretungskörper, Allgemeine Verwaltung	80.400,-	77.300,-	77.374,70
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	5.900,-	7.400,-	7.181,22
Unterricht, Erziehung, Sport	69.200,-	67.800,-	75.251,64
Kunst, Kultur	1.500,-	1.500,-	5.097,80
Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	2.900,-	2.800,-	2.654,70
Gesundheit	200,-	200,-	256,49
Straßenbau, Verkehr	4.100,-	3.900,-	3.892,93
Wirtschaftsförderung	0,-	0,-	0,-
Dienstleistungen	1.116.500,-	1.094.600,-	1.084.247,38
Finanzwirtschaft	2.425.600,-	2.370.900,-	2.662.122,18
Einnahmen Ordentlicher Haushalt	3.706.300,-	3.626.400,-	3.918.079,04
Einnahmen Außerordentlicher Haushalt	2.477.000,-	2.006.500,-	1.426.767,48
Gesamthaushalt EINNAHMEN	6.183.300,-	5.632.900,-	5.344.846,52

Ausgaben Ordentlicher Haushalt	Voranschlag 2015	Voranschlag 2014	Abschluss 2013
Vertretungskörper, Allgemeine Verwaltung	470.800,-	464.300,-	445.298,82
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	91.600,-	92.700,-	84.157,09
Unterricht, Erziehung, Sport	460.100,-	434.900,-	421.793,62
Kunst, Kultur	62.200,-	62.700,-	44.598,53
Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	530.200,-	454.700,-	488.494,00
Gesundheit	458.800,-	441.300,-	421.418,21
Straßenbau, Verkehr	75.200,-	116.200,-	132.313,68
Wirtschaftsförderung	13.400,-	18.700,-	22.245,76
Dienstleistungen	1.339.800,-	1.372.900,-	1.331.648,99
Finanzwirtschaft	204.200,-	168.900,-	526.110,14
Ausgaben Ordentlicher Haushalt	3.706.300,-	3.626.400,-	3.918.078,84
Ausgaben Außerordentlicher Haushalt	2.477.000,-	2.006.500,-	1.947.384,38
Gesamthaushalt AUSGABEN	6.183.300,-	5.632.900,-	5.865.463,22

Übersicht des Schuldenstandes zum 31.12.:

2010:	€ 7.535.948,85	Tilgung:	€ 337.562,55
2011:	€ 7.565.188,28	Tilgung:	€ 461.816,62
2012:	€ 7.270.712,33	Tilgung:	€ 549.543,58
2013:	€ 6.793.608,90	Tilgung:	€ 477.103,43
2014-Vorschau:	€ 6.406.900,00	Tilgung:	€ 405.300,00
2015-VA:	€ 6.242.100,00	Tilgung:	€ 382.800,00

Wiedereröffnung der Hauptstraße

Im August 2012 wurde mit den Arbeiten zur Verbreiterung des Further Bach Gerinnes im Bereich der Hauptstraße begonnen.

Das Profil wurde durch Vertiefung und Verbreiterung von rund 25m³/s auf 65m³/s Wasserdurchfluss ausgebaut. Neben den Strom-, Gas-, Telefon- und Kanalleitungen stellte die Verlegung der Triestingtaler Hauptwasserleitung eine besondere Herausforderung dar.

Die Hauptstraße, in diesem Abschnitt als Landesstraße geführt, wurde wieder hergestellt und Parkplätze über dem teilweise überplatteten Further Bach angeordnet. Die Kosten für die Neuerrichtung der Stangl-Brücke wurden zur Hälfte von der Brückenbauabteilung des

Landes NÖ getragen. Die Kosten für die Umlegung der Hauptwasserleitung wurden dankenswerterweise vom Wasserleitungsverband der Triestingtal- und Südbahnge- meinden getragen.

Vor der Eröffnung hat das noch nicht fertiggestellte Gerinne bereits beim Hochwasser am 17. Mai diesen Jahres seine Funktionstauglichkeit bewiesen.

Durch das schöne Herbstwetter im September und Oktober schritten die Wiederherstellungsarbeiten der Fahrbahn rasch voran und die Asphaltierungsarbeiten konnten äußerst zügig vorangetrieben werden.

Am **10. November** konnte nun die Hauptstraße und somit die Ortsdurchfahrt durch Weissenbach wieder freigegeben werden.

Mein Dank gilt allen in das Projekt Involvierten für die erbrachten Leistungen und für die Mitfinanzierung.

Die Umleitung und die massiven Verkehrsbehinderungen sind nun Geschichte.

Bgm. Johann Miedl

Heizkostenzuschuss

Die NÖ Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen NiederösterreicherInnen einen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2014/2015 in der Höhe von **€ 150,-** zu gewähren. Der Heizkostenzuschuss soll beim zuständigen Gemeindeamt am Hauptwohnsitz beantragt und geprüft werden. Die Auszahlung erfolgt direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung.

Anspruchsberechtigt sind BezieherInnen einer Mindestpension (AusgleichszulagenbezieherInnen), BezieherInnen einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung, die arbeitssuchend gemeldet sind und BezieherInnen von Kinderbetreuungsgeld oder anderen Einkommen, deren Familieneinkommen den Ausgleichslagenrichtsatz nicht übersteigt.

Die Einkommenshöchstgrenze beträgt brutto € 872,31 (Alleinstehende) bzw. € 1.307,89 (Ehepaar/Lebensgefährten) und erhöht sich pro Kind um € 134,59. Der Heizkostenzuschuss kann ab sofort bis **spätestens 30. März 2015** beantragt werden. Mehr Infos am Gemeindeamt!



15. September 2014	Sara Horotan	Neuhaus
10. Oktober 2014	Lisa und Tobias Pechhacker	Gadenweith
21. Oktober 2014	Luisa Baumgartner	Neuhaus
30. Oktober 2014	Theresa Bilzer	Weissenbach
4. November 2014	Elias Auer	Neuhaus
9. November 2014	Helena Krießl	Weissenbach



Jubiläen - Wir gratulieren ganz herzlich ...

10. Oktober 2014	Renate und Hermann Köhler	Weissenbach	Goldene Hochzeit (50)
16. Oktober 2014	Ernestine und Josef Reischer	Weissenbach	Diamantene Hochz. (60)
30. Oktober 2014	Rosa Grill	Weissenbach	80. Geburtstag
7. November 2014	Eduard Schweinsteiger	Weissenbach	80. Geburtstag
27. November 2014	Hermine und Leopold Huber	Weissenbach	Diamantene Hochz. (60)
4. Dezember 2014	Siegfried Schlüsselberger	Weissenbach	80. Geburtstag
6. Dezember 2014	Hermine Huber	Weissenbach	80. Geburtstag
7. Dezember 2014	Johann Blaschek	Weissenbach	85. Geburtstag



Ernestine und Josef Reischer feierten kürzlich ihre **Diamantene Hochzeit**. Bgm. Johann Miedl und Vizebgm. Robert Fodroczi gratulierten im Namen der Gemeinde.



Doppelter Grund zur Gratulation: **Hermine Huber** feierte ihren **80sten Geburtstag** und mit ihrem Gatten **Leopold** die **Diamantene Hochzeit**.

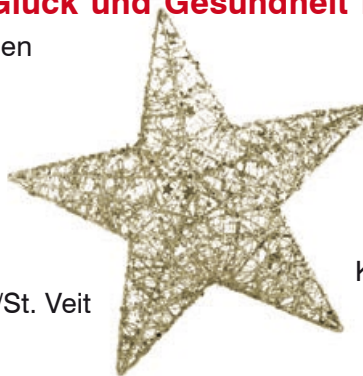
Wir bedauern den Tod unserer Mitbürger ...

6. Oktober 2014	Anna Schornböck	Neuhaus
12. Oktober 2014	Katharina Laferl	Weissenbach

Sterbefälle

Ein frohes Weihnachtsfest, Glück und Gesundheit für das neue Jahr wünschen:

Gemeinderat und politische Fraktionen
Freiwillige Feuerwehr Weissenbach
Pensionistenverein Weissenbach
SC Weissenbach
Tennisclub Weissenbach-Furth
Triestingtaler Heimatmuseumsverein
Volksbildungswerk Neuhaus
Gesunde Gemeinde
Rotes Kreuz - Bezirksstelle Berndorf/St. Veit
Rallye Gemeinschaft Triestingtal
Dynamo Triestingtal
Handarbeitsrunde Weissenbach
Schoadlverein Weissenbach
Theatergruppe Weissenbach



Skiclub Triestingtal
Verein Burg Neuhaus

Bedienstete der MGM Weissenbach
Freiwillige Feuerwehr Neuhaus
FVV Weissenbach
Turnverein Weissenbach
Naturfreunde Weissenbach
Vokalensemble Weissenbach
Triestingtaler Hilfswerk
Kinderfreunde Weissenbach/Neuhaus
Rettungsstelle Weissenbach
Pony Club Triestingtal
Segel- und Yachtclub „Don Juan“
Agrargemeinschaft Neuhaus
Handarbeitsrunde Neuhaus
Sparverein „Kaffeehägerl“

Informationen zur Gemeinderatswahl am 25.1.2015

Am 25. Jänner 2015 finden die Gemeinderatswahlen statt. Wahlberechtigt ist jeder österreichische Staatsbürger und jeder Staatsangehörige eines Mitgliedstaates der Europäischen Union, der am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet hat, vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen ist, in der Marktgemeinde Weissenbach am Stichtag, das war der 20. Oktober 2014 einen ordentlichen Wohnsitz hatte und im Wählerverzeichnis eingetragen ist.

Bei der Gemeinderatswahl 2015 bestehen drei Möglichkeiten der Stimmabgabe:

Beim Antrag auf Ausstellung einer Wahlkarte ist die Identität durch einen amtlichen Lichtbildausweis nachzuweisen. Für abhanden gekommene oder unbrauchbar gewordene Wahlkarten wird kein Duplikat ausgestellt. Die Wahlkarte muss bis zum Wahltag bis spätestens 6:30 Uhr bei der Gemeindevahlbehörde (Postkasten Gemeindeamt) eingelangt sein.

Besondere Wahlbehörde am Wahltag

Wahllokal: der jeweilige Ort der Stimmabgabe

Wahlzeit: 25. Jänner 2015

zwischen 9:00 und 11:00 Uhr
Verbotszone: jew. die Räumlichkeit der Stimmabgabe

Ausübung des Wahlrechtes

Die Wahlberechtigten dürfen ihr Wahlrecht nur in dem für ihren Wahlsprengel zuständigen Wahllokal ausüben. Außerhalb ihres Wahlsprengels bzw. vor einer besonderen

Wahlbehörde (§11 NÖ Gemeinderatswahlordnung) dürfen nur Wahlberechtigte wählen, die im Besitz einer vom Bürgermeister ausgestellten **Wahlkarte** sind.

Innerhalb der Verbotszone ist am Wahltag jede Art der Wahlwerbung, insbesondere Ansprachen an die Wähler, die Verteilung von Wahlaufzügen, Stimmzetteln und dgl. sowie das Tragen von Waffen jeder Art verboten. Das Verbot des Waffentragens bezieht sich nicht auf diensthabenden öffentlichen Sicherheitsorgane und Angehörige des Bundesheeres.

Das Wahlrecht ist persönlich auszuüben. Bei der Stimmabgabe ist zum Nachweis der Identität eine Urkunde oder sonstige amtliche Bescheinigung mitzubringen, aus der der Personenstand des Wählers hervorgeht.



Die Stimmabgabe am Wahltag - Sonntag den 25. Jänner 2015

Jeder Wahlberechtigte übt sein Wahlrecht in dem für ihn zugeteilten Wahlsprengel persönlich aus.

Die Stimmabgabe mittels Wahlkarte (Briefwahl)

Ist es nicht möglich die Stimme am Wahltag im Wahlsprengel abzugeben, kann zirka drei Wochen vor dem Wahltag am Gemeindeamt ein Antrag auf Ausstellung einer Wahlkarte gestellt werden.

Die Beantragung ist „schriftlich“ bis Mittwoch, den 21. Jänner 2015 und „persönlich“ bis spätestens Freitag, den 23. Jänner 2015, 12 Uhr, möglich.

Die Stimmabgabe vor einer besonderen Wahlbehörde

Kranke bzw. bettlägerige Wähler haben die Möglichkeit am Wahlsonntag vor einer „fliegenden“ Wahlkommission ihre Stimme abzugeben. Hierfür muss ebenfalls eine Wahlkarte beantragt werden.

Gemeindevahlbehörde = Sprengelwahlbehörde I (Weissenbach):

Wahllokal:

Gemeindeamt Weissenbach

Wahlzeit: 25. Jänner 2015

von 7:00 bis 14:00 Uhr

Verbotszone:

Ecke Hauptstraße/Further Straße
Richtung Niemtal - Ecke Friedhofweg (vor dem Haus Fuchs)
Richtung Gartengasse - vor dem ehemaligen Pfarrheim
Richtung Altenmarkt - Kirchenplatz
bis Ecke Badgasse

Sprengelwahlbehörde II (Neuhaus):

Wahllokal: Florianihaus Neuhaus

Wahlzeit: 25. Jänner 2015

von 7:00 bis 13:00 Uhr

Verbotszone:

Teichgelände Neuhaus

Hochspannungsleitung am Schiessl in Neuhaus

Da die Hochspannungsleitung über den Schiessl schon Thema von Bürgergesprächen war, haben wir mit der EVN Kontakt aufgenommen und um Prüfung ersucht, ob es möglich ist, diese Leitung zu entfernen bzw. anders zu verlegen. Bis zum jetzigen Zeitpunkt

haben wir diesbezüglich keine positive Stellungnahme.



Wir werden mit der EVN noch weitere Gespräche führen und Sie ausführlich über den aktuellen Stand in der nächsten Ausgabe der Gemeindestube informieren.

Diverse Bauarbeiten und Sanierungen im Gemeindegebiet

Abbruch des ehemaligen Hotel Neuhaus

Wie in der letzten Gemeindezeitung angekündigt, konnte Anfang Dezember mit den Abbrucharbeiten am Hotel Neuhaus begonnen werden. Die mit grünen Netzen abgedeckte, desolate Mauer im Zentrum von Neuhaus wurde entfernt und in weiterer Folge wird hier eine Weiterführung des Gehsteiges von der Bushaltestelle entlang der B11 erfolgen. Das gesamte alte Mauerwerk kann nicht entfernt werden, da die Gasleitung eingemauert ist und diese noch benötigt wird.

An dieser Stelle sei den Handelnden, der Eigentümerin Frau Angelika Huemer, dem Geschäftsführer der Fa. Unistrap Rudolf Bernhard und der Abbruchfirma Zöchner Erdbau für die gute Zusammenarbeit und den raschen Ablauf gedankt.



Rudolf Bernhard (Fa. Unistrap) und Bgm. Johann Miedl vor den Resten des ehemaligen Hotels (unten).

Ufermauersanierung Triesting

Die durch die heurigen Hochwässer (Mai und August) entstandenen Schäden an der Ufermauer der Triesting (im Bereich Eisenbahnbrücke) sind im November saniert worden.

Das Natursteinmauerwerk, welches ausgespült wurde, wurde durch eine betonierete Mauer aus Flußbausteinen ersetzt. Annähernd der gesamte Bereich von der Gemeindebrücke bis zur Eisenbahnbrücke am rechten Triestingufer konnte hergerichtet werden. Herzlichen Dank an dieser Stelle an die **Abt. WA3-Flussbau der NÖ-Landesregierung** und Herrn Hofrat DI Wolfgang Bürger für die hervorragende Zusammenarbeit. Die ausführende Firma **Schullerbau** hat hier eine sehr gute und vor allem rasche Arbeit geleistet. Der Teil des Fahrbahnbelages der Badgasse, der abgebrochen werden musste, wurde neu asphaltiert. In diesem Bereich war der Unterbau durch die nachgebende, alte Ufermauer schon sehr brüchig geworden.

Schwarzenseerstraße

Da es bei Starkregen immer wieder zu Ausschwemmungen in einem Bereich der Schwarzenseerstraße kam, wurden im Oktober die Anschlüsse der Fahrbahn zu den Hauszufahrten neu asphaltiert und neue Randsteine gesetzt.



Die Arbeiten in der Schwarzenseerstraße sind abgeschlossen.

Die Arbeiten wurden dankenswerter Weise von der Straßenmeisterei Pottenstein koordiniert und durchgeführt. Ein herzliches Dankeschön an Herrn Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll für die Genehmigung dafür.

Kanaldeckel

Im Bereich der Hauptstraße und der Furtherstraße wurden vor dem Wintereinbruch wieder einige Kanaldeckel saniert, um den Winterdienst zu erleichtern. Die Deckel befinden sich nun wieder auf Fahrbahnniveau.

Die Arbeiten wurden durch die Firma Lang & Menhofer durchgeführt.

Florianihaus Teich Neuhaus

Anfang September wurde mit den Arbeiten rund um das Florianihaus beim Teich Neuhaus begonnen. Die Stahltreppenkonstruktion und ein besserer Abgang zu den WC-Anlagen wurden fertiggestellt und haben die erste Bewährungsprobe





Das Teichgelände wurde durch die durchgeführten Arbeiten weiter aufgewertet.

Wenn die Abbruch- und Entsorgungsarbeiten des Fußbodens abgeschlossen sind, wird mit dem Abbruch des Pfarrheimes fortgefahren.

Neubau des Feuerwehrhauses Weissenbach

Wie im Artikel über den Abbruch des Pfarrheimes erwähnt, wird auf diesem Areal das neue Feuerwehrhaus der Freiwilligen Feuerwehr Weissenbach entstehen.

Nachdem der Grundkauf und Tausch mit der Erzdiözese Wien abgeschlossen und grundbücherlich durchgeführt ist, die Planungsarbeiten abgeschlossen sind und ein rechtsgültiger Baubescheid vorliegt, wurden die Ausschreibungen für die Erdbauarbeiten sowie für die Baumeisterarbeiten im November an die Firmen zur Anbotslegung versandt.

Die Öffnung der Angebote erfolgte am 28.11.2015 am Gemeindeamt. Der Planer BM Ing. Andreas Höfer hat die Prüfung der Angebote vorgenommen und die geprüften Angebote wurden in der Gemeinderatssitzung am 17.12.2014 zur Beschlussfassung vorgelegt.

Anfang 2015 wird mit den Erdbauarbeiten/Baumeisterarbeiten begonnen werden, parallel dazu werden die weiteren Ausschreibungen für den Innenausbau, Lüftungs-, Elektro-, Heizungsinstallationen etc. erfolgen und im Frühjahr 2015 vergeben werden.

beim Krampusrummel bzw. beim Besuch des Nikolaus bereits hinter sich. Im Gesamten hat die Anlage Florianihaus und das Teichgelände dadurch eine Aufwertung erhalten.

Abbruch ehemaliges Pfarrheim

Die Abbrucharbeiten für das ehemalige Pfarrheim, auf dem Areal wird das neue Feuerwehrgebäude der FF-Weissenbach entstehen, wurden an die **Fa. Zöchling** Erdbau und Transporte GmbH vergeben.

Im Vorfeld der Arbeiten wurde bekannt, dass im Saalbereich des Pfarrheimes im Jahr 1930 ein mit Asbestfasern versetzter Zementestrich verlegt wurde.

Auf Grund dieses Umstandes wurde gemeinsam mit dem Auftragnehmer die zuständige Behörde, die **BH-Baden Abt. Anlagen- und Umweltrecht** in Kenntnis gesetzt. Nachdem die Fa. Zöchling die Baustelle eingerichtet hatte, um das Areal vor unbefugtem Betreten abzusichern, wurde mit den Behör-

den, BH-Baden und Arbeitsinspektorat Wr. Neustadt, vereinbart eine weitere Probe des Fußbodens zu untersuchen. Da vorher bereits bekannt war, dass es sich um einen hochfest gebundenen Asbest in diesem Zementestrich handelt, wurde mit einer zweiten Analyse durch ein befugtes Zivilingenieurbüro die Quantität des Asbestmaterials bestimmt. Der von der Fa. Zöchling vorgelegte Arbeits- und Entsorgungsplan wurde bereits im Vorfeld mit den zuständigen Behörden akkordiert.

Wir möchten hier noch einmal unmissverständlich festhalten, dass **zu keinem Zeitpunkt eine Gefahr für die Gesundheit der Anrainer und Arbeiter bestand.**

Weiters wurden keine Schritte seitens der Gemeinde gesetzt, die nicht vorher mit den zuständigen Behörden und damit verbundenen Fachleuten besprochen und akkordiert waren.

Die Baustelle wurde auch von keiner Behörde gesperrt!

Impressum

„Die Gemeindestube“
Eigentümer, Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:
Marktgemeinde Weissenbach/
Triesting, Kichenplatz 1,
2564 Weissenbach,
Tel. 02674 / 87 258
gemeinde@weissenbach-
triesting.at

Satz & Herstellung:
Werbegrafik Weber OG
Bad Vöslau - www.wewe.at

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 27. Februar 2015.



Adventzeit und Weihnachtsvorbereitungen mit unseren Kindergartenkindern

„Alle Jahre wieder...“ – so fängt ein bekanntes Weihnachtslied an: Wir denken dabei sofort an stimmungsvolles Kerzenlicht, Tannenduft, die Kinder und Eltern um den Adventkranz am Tisch... Oder sollte uns die „stille Zeit“ doch anders in Erinnerung sein?

Von „Stille“ ist im Moment um uns herum noch gar **nicht viel zu bemerken** – fast jeder hastet im Trab hin und her, muss eine Menge erledigen vor dem Fest und vermittelt dem Nachwuchs alles andere als Bescheidenheit, Einkehr und Ruhe!

Und die Medien machen´s den Eltern und Erziehern auch gerade nicht leichter: Konsum ist angesagt

– Motto: „Ich habe, ich wünsche, ich bekomme, also bin ich...“

Uns Pädagogen fällt zunehmend auf, dass sich sogar schon die Kleinsten am **grenzenlosen „Haben wollen“** orientieren, egal, wie viel bereits für den Eigenbedarf vorhanden ist (sei es zum Essen, Naschen, Spielen...), es muss noch mehr sein!

Können wir Großen uns teilweise abgrenzen gegen die Flut von aggressiver Werbung in der Vorweihnachtszeit, sind unsere Kleinen diesen Einflüssen von bunten und schrillen Verführungen in den Kaufhäusern, im Fernsehen und durch

Freunde, die „alles das auch schon haben“ hilflos ausgeliefert!

Um Kinder, Eltern und familiäre Mit-erzieher in dieser Zeit zu unterstützen, versuchen wir **in den Kindergartengruppen, Ruhe zu vermitteln**: Wir beschränken unsere Aufmerksamkeit und unser Tun auf das Wesentliche und versuchen, auf die tatsächlichen Bedürfnisse der einzelnen Kinder einzugehen.

So wird der vorweihnachtliche Schmuck der Gruppenräume mit den Kleinen aus selbst gesammelten Zapfen, getrockneten Orangenscheiben oder aufgehängten Äpfeln gestaltet, der Adventkranz schlicht und einfach selbst gesteckt – die Kinder sind fasziniert vom eigenen Tun, sind mit allen Sinnen dabei, sie werden ruhig und konzentriert und vergessen auf die laute Konsumwelt draußen!

Wir Erwachsene werden zu Zuhörern, wenn die Kinder berichten, wir beobachten sie genau bei ihrem Spiel, wir vermitteln Sicherheit und Ruhe beim Erzählen, Vorlesen, beim Anfertigen von Basteleien mit den Kindern, beim gemeinsamen Musizieren und Singen...



Nikolo-Feier im Kindergarten Neuhaus (oben) und im Kindergarten Weissenbach (unten und rechts).



„Weniger ist mehr“ können wir nur sagen – und setzen dies auch in der Gruppe mit den Kindern um: Nicht das neue Outfit, die vielen mitgebrachten Spielsachen oder die coolsten Sprüche setzen sich durch – es zählt rein das Kind selbst...

Daher auch unsere Bitte an alle Erzieher: Da sich jedes Kind nur mit einem Spielzeug auf einmal beschäftigen kann und das Weihnachtsfest meist eine Flut von Gaben auf einmal beschert, die vom pädagogischen Standpunkt aus das Kind heillos überfordert – bitte überlegen Sie sich mit Ihrem Kind gemeinsam, was wirklich ein „Herzenswunsch“ zum Weihnachtsfest ist!

Sieht das Kinderzimmer bereits vor dem Fest aus wie ein gut ausgestatteter Spielwarenladen, kann sich ein Kleinkind (wie auch ein älteres Kind!) nicht für die Beschäftigung mit einem Spielzeug entscheiden – alles wird ausgeräumt, konzentriertes Spiel sowie Ordnung halten ist nicht möglich.

Ein schönes, gemeinsames Weihnachtsfest wünschen die Leiterinnen und die Betreuerinnen der Kindergärten Weissenbach und Neuhaus.

Sie helfen Ihrem Kind, wenn die „Geschenkeflut“ eingeschränkt wird auf wenige Spielsachen, die jedoch das Kind auffordern, selbst kreativ zu sein, zu gestalten, zu bauen, sich Rollenspiele auszu-denken...

Auch Bilderbücher, altersgemäß angepasst und gemeinsam mit dem Kind beim Vorlesen „erarbeitet“, werden meist geschätzte Begleiter durch die Kindheit!

Lassen Sie sich inspirieren von Ihren Kindern, nehmen Sie sich Zeit für Beschaulichkeit und genießen Sie gemeinsam die Adventzeit und das Weihnachtsfest mit allen Sinnen!



Besuch im
Feuerwehr-
haus

Am 3. Oktober besuchten beide Gruppen des Neuhauser Kindergartens die **FF Neuhaus**.

Im Zuge dieses alljährlichen Besuches wird kindergerecht der Feuerwehralltag vermittelt sowie das richtige Verhalten im Brandfall erklärt.

Die Kinder konnten dabei mit diversen Gerätschaften, wie z.B. dem

hydraulischen Rettungsgerät hantieren, das Atemschutzgerät kennenlernen, mit dem Arbeitskorb des Kranes abheben und zielspritzen auf die Spritzwand. Resümee der FF: „Wir hoffen die Kids hatten einen spannenden und aufregenden Vormittag bei uns und wir freuen uns schon auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr!“

Kindergarten-einschreibung

Die Einschreibung für das Kindergartenjahr 2015/16 findet am

**Mittwoch,
den 25. Februar 2015**

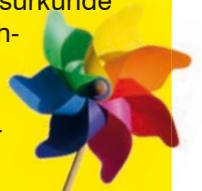
im Kindergarten
Weissenbach, Hollergasse 36
und im Kindergarten
Neuhaus, Neue Straße 3,
zwischen 13 und 14 Uhr statt.

Sollte Ihr Kind am Beginn des Kindergartenjahres 2015/2016 – das ist der 7. September 2015 – bereits das dritte Lebensjahr erreicht haben oder 2,5 Jahre alt sein bzw. während des Jahres dieses Alter erreichen, ist die Möglichkeit zur Anmeldung gegeben.

Das letzte Kindergartenjahr ist gesetzlich für alle Kinder verpflichtend.

Sie nehmen bitte mit:

Ihr Kind, dessen Impfpass, Meldezettel, Geburtsurkunde und für nichtdeutschsprachige Eltern einen „Dolmetsch“ sowie Staatsbürgerschaftsnachweis.



Kindergarten-Aushilfe gesucht!

Da es immer wieder vorkommt, dass Kindergartenpersonal ausfällt, suchen wir fallweise Aushilfen. Wer sich vorstellen kann, ab und zu in den Kindergärten auszuhelfen möge sich bitte beim Amtsleiter Herrn Ing. Otto Hruza (Tel. 02674/87258 DW14 oder via mail o.hruza@weissenbach-triesting.at) melden - bitte nur Personen, welche kurzfristig (innerhalb von zwei Stunden) einspringen können. Die Dauer der Aushilfe variiert von tageweise bis wochenweise. **Vielen herzlichen Dank!**

Volksschul-News

Das große Basteln

Durch die große Unterstützung engagierter Eltern bastelten die Kinder der 4. Klasse süße Engel, lustige Wichtel und schöne Weihnachtsbäume.

Auch im Textilen Werken nähten und verzierten die Kinder mit Frau Barbara Hörri duftende Säckchen, Taschentuchhüllen und tolle Lesezeichen. Diese Geschenke verkauften die Kinder am Elternsprechtag. Der Erlös wird für unsere geplante Abschlussfahrt verwendet.

Vielen Dank an alle!

Nicole Schleinzer



Das große Basteln und ein Teil der tollen Werke.

Weinlese

Anfang Oktober hatte die 2. Klasse die Möglichkeit, bei der Weinlese der Fam. Rumpler in Großau dabei zu sein. Gut gerüstet (mit Jause und Gummistiefeln) ging es mit dem Bus um 8 Uhr nach Großau. Dort erwartete uns schon Frau Rumpler.

Jeder erhielt eine Schere und einen Kübel. Nach einer guten Stunde hatten die Kinder fast 500 kg Weintrauben gelesen!



An Ort und Stelle wurde noch Traubensaft gepresst und die Jause verzehrt.

Zum Abschluss ging es noch auf den Großauer Spielplatz. Da alle so begeistert waren, meldeten wir uns gleich wieder für das nächste Jahr zur Weinlese an.

Einen besonderen Stellenwert erhielt auch die **Beschäftigung mit den eigenen Gefühlen**.

Woran erkennt man, wie sich ein Mensch fühlt? Wie gehe ich mit Wut um?

Das Projekt wurde in Zusammenarbeit mit Herrn Florian Gowin vom

Verein „XundinsLeben“ und den Klassenlehrerinnen Elisabeth Pfalz und Daniela Paar-Haas durchgeführt.



Projektwoche „Gewaltprävention durch Sport“

Die Kinder der beiden 3. Klassen beschäftigten sich eine ganze Woche mit den Themen Teamwork, Fair Play, Kommunikation, Rücksichtnahme, Vertrauen, Kooperation und Gefühle.

Im **Turnsaal** wurden Spiele gespielt, die vor allem das **Teamwork** (z. B.: Sanitäter, Rettungsschwimmer, Partnerparcours, Alle gemeinsam), das **faire Miteinander** (z.B. Kampfspiele, Luftballonschlange, Piratenkampf, Schere-Stein-Papier einmal anders) oder **Vertrauen** (z.B. Blinder Parcours, Lass dich fallen, Kindertreppe) zum Inhalt hatten.

In den Theoriestunden wurde erarbeitet, was das Besondere an den Spielen war und warum die erarbeiteten Fähigkeiten für das Zusammenarbeiten bzw. Zusammenleben in der Schule wichtig sind.



Lass dich fallen!



School-News

10 Jahre Musikhauptschule – 10 Events

Schon seit Beginn der Hauptschule in Weissenbach hatten die kreativen Fächer einen hohen Stellenwert. Daher lag es natürlich nahe, dass man diesen Weg durch die Gründung einer Musikhauptschule festigte.



Zur Feier dieses Jubiläums fanden sich zahlreiche Prominente, viele Absolventen und Absolventinnen und eine stattliche Zahl Interessierter im altherwürdigen **Stadttheater Berndorf** ein.

Im Schuljahr 2004/05 startete die erste Musikklassse, nachdem die beiden Musikpädagogen **Andreas Bartl** und **Monika Huber** die Idee hatten und zwei Jahre mit dem Land Niederösterreich über die Gründung verhandelt wurde.

Heuer konnte der 11. Jahrgang beginnen – ein Erfolgsmodell, denn seit Bestehen der MHS besuchten ca. 200 Kinder diesen spezialisierten Schulzweig, von dem

auch die örtlichen Musikinstitutionen profitieren. Musische Erziehung fördert Kreativität, Ausdauer, Konzentration, Teamgeist, die Fähigkeit zur Selbstpräsentation, Offenheit für Neues.

Dies alles sind Qualitäten, die heute mehr denn je in Wissenschaft, Wirtschaft und Berufsleben gefordert sind.



Die aktuellen Schülerinnen und Schüler präsentierten ein abwechslungsreiches Programm, das aus Instrumentalstücken, Chorliedern und Ausschnitten aus Musicals bestand.

Thomas Schwarzmann, bekannt vom ORF-NÖ, führte humorvoll durch das Programm.

Höhepunkt des Abends war sicherlich die Mitwirkung vieler ehemaliger Schülerinnen und Schüler, die zwei, extra für diese Aufführung geprobte Songs, dem Publikum präsentierten.

Schließlich endete die Gala mit dem Lied „Hand in Hand“, bei dem alte und gegenwärtige Schüler gemeinsam musizierten.



Liebe Freunde der Feuerwehr Weissenbach!

Großübung in Weissenbach

Am 10. Oktober fand in Weissenbach die **Unterabschnittsübung** der Unterabschnitte 4+5 statt (das sind die freiwilligen Feuerwehren **Furth, Neuhaus, Fahrafeld, Potenstein, Altenmarkt, Nöstach und Weissenbach**).

Dazu wurde im Vorfeld von ein paar Kameraden das ehemalige Pfarrheim für die Übung vorbereitet. Unter anderem wurden zur Simulation der Menschenrettung mehrere Puppen im Gebäude platziert. Des Weiteren wurden Fenster und Türen verdunkelt und eine Nebelmaschine in Stellung gebracht, um den Wohnbereich des Pfarrheims zu vernebeln.

Durch den bevorstehenden Abriss des Pfarrheims konnte „heiß“ ge-

übt werden. Dazu wurde im ehemaligen Veranstaltungssaal ein kleines Feuer gelegt.

Nachdem von unserer Feuerwehr die Einsatzleitung aufgebaut wurde und die anderen Feuerwehren eingeteilt waren, wurde von vier Seiten die Brandbekämpfung begonnen und mit Atemschutztrupps die vermissten Personen gesucht und gerettet. Nachdem von jeder Feuerwehr ein Atemschutztrupp im Einsatz war und alle eingesetzten Mittel versorgt wurden, konnte die Übung erfolgreich beendet werden.

Nach der Übung gab es für die Feuerwehren eine Jause.

Bei der anschließenden Übungsnachbesprechung wurde vor allem die gute Zusammenarbeit der Feuerwehren positiv hervorgehoben.

Zum Abschluss gab es eine Jause im Feuerwehrhaus. Ein Herzliches Dankeschön an Josef Ungerböck für die Bereitstellung der Jause.



Auch Bgm. Johann Miedl war bei der Übung, die im ehemaligen Pfarrheim durchgeführt wurde, mit dabei.



Spende von Sandsäcken

Als Spezialist für Industrierwebsäcke übergab die Firmenchefin der **Fa. Starlinger** im November 20.000 gewebte Säcke an die FF Weissenbach sowie 15.000 Säcke an die FF St. Veit an der Gölzen. Die extrem reißfesten und dennoch leichten Säcke werden bei den Feuerwehren gelagert und im Hochwasserfall mit Sand gefüllt. Dafür ein großes Dankeschön an Frau Angelika Huemer.

News von der Feuerwehr Neuhaus

3. Heurig´n im FF-Haus:

Am 12. Oktober fand der bereits 3. Heurig´n der FF Neuhaus statt. Bei prächtigem Herbstwetter konnten zahlreiche Besucher begrüßt werden, wofür wir uns an dieser Stelle herzlichst bedanken möchten.

U.a. konnten wir Bgm. Johann Miedl und Vize-Bgm. Robert Fodrocz, sämtliche Gemeinderäte, den Abschnitts-Kdt.Stv. Gerald Lechner sowie Kameraden von benachbarten Feuerwehren begrüßen.

Bereits zum zweiten Mal gab es die Möglichkeit, im Zuge dieser Veranstaltung **Feuerlöscherüberprüfungen** durchführen zu lassen.

Weiters wurde von der Firma Jamal im **Brandsimulator** ein Fettbrand sowie Behälterzerknall vorgeführt und die wichtigsten Verhaltensregeln erläutert.

Allerheiligengedenken:

Am 1. November nahmen auch heuer wieder die FF und FJ Neuhaus an der Heldenehrung zum Allerheiligengedenken teil.

Nach dem Antreten am Hauptplatz und Meldung an den Bürgermeister wurde zuerst zum Kriegerdenkmal marschiert, wo die traditionelle Kranzniederlegung erfolgte. Der Abschluss der Gedenkfeier fand am Neuhauser Friedhof statt. Seitens der Gemeinde wurde am Pecherhof für einen kleinen Imbiss gesorgt. Vielen Dank!

Schauübung:

Am 9. November fand im Zuge des Flohmarktes im Glassalon am **Teichgelände** eine Schauübung statt. Aufgrund einiger Anfragen



aus der Bevölkerung wurde entschieden eine entsprechende Übung abzuhalten, in der den interessierten Besuchern der Ablauf eines Feuerwehreinsatzes näher gebracht wird.

Bei dieser Schauübung wurde ein Verkehrsunfall mit Menschenrettung (eine eingeklemmte Person) simuliert. Der gesamte Ablauf und die einzelnen Arbeitsschritte wurden dabei dem Publikum mittels Lautsprecheranlage erklärt.

DANKE für das große Interesse; wir hoffen, dass wir einen kleinen Einblick über unsere vielfältigen Tätigkeiten vermitteln konnten.

3. Sirene in Neuhaus:

Wir möchten Sie darüber in Kenntnis setzen, dass am 28.11.2014 die 3. Sirene in Neuhaus in Betrieb genommen wurde. Diese ist am Feuerwehrhaus der FF Neuhaus in der Schwarzenseerstraße 36 installiert und soll künftig den oberen Ortsteil sowie die Katastralgemeinden Schwarzensee und Gadenweith im Sinne des Zivilschutzes besser abdecken. Hierzu wurde die Sirene des alten Feuerwehrhauses (jetzt Bergrettung) verwendet, somit sind keine zusätzlichen Anschaffungskosten entstanden.

In naher Zukunft wird hier ein Auslöserknopf für die Bevölkerung beim Eingang zum Feuerwehrhaus installiert werden, um im Einsatz- oder Katastrophenfall die Sirene auslösen zu können. Dies soll dazu dienen, wenn beispielsweise sämtliche Kommunikationsmittel ausfallen, dass trotzdem rasch und effizient geholfen werden kann bzw. dass die Möglichkeit besteht, die

Feuerwehr zu alarmieren.

Abschließend müssen wir darauf hinweisen, dass jeglicher **Missbrauch der Sirene** bzw. ungerechtfertigte Alarmierung **bei Strafe verboten** ist!



Einsätze im Herbst:

In diesen beiden Monaten wurden durch die Feuerwehr Neuhaus insgesamt neun Einsätze abgearbeitet. Darunter zwei Verkehrsunfälle auf der B11, drei technische Einsätze (Sturmschaden Gadenweith, Tierrettung Neue Straße und technische Hilfeleistung B11) sowie vier Brandsicherheitswachen.



An dieser Stelle möchten wir auf die Homepage der FF Neuhaus – www.ffneuhaus.at aufmerksam machen! Hier werden Sie immer top-aktuell über Einsätze und sämtliche Aktivitäten der Feuerwehr Neuhaus informiert.

Die Kameraden der Feuerwehr und Feuerwehrjugend Neuhaus wünschen ein besinnliches Weihnachtsfest, erholsame Feiertage sowie einen guten Rutsch ins Jahr 2015!

Gut Wehr!



Die Schauübung der FF Neuhaus am 9. November stieß bei der Bevölkerung auf großes Interesse.

Das Rote Kreuz im Triestingtal

Das Rote Kreuz ist längst nicht mehr „nur“ Rettungsorganisation, sondern bietet Hilfe und Betreuung für Menschen in allen Lebenslagen.

Kurse: Erste Hilfe rettet Leben und ist einfach! Davon können Sie sich in einem unserer Kurse für Erste Hilfe überzeugen. Das Rote Kreuz bietet 16-Stunden-Grundkurse, achttündige Auffrischkurse sowie spezielle Ersthelfer-Kurse für Notfälle im Kindesalter und sechsstündige Kurse für den Führerscheinwerb. Auch individuelle Kurse für Firmen oder Vereine sind

auf Anfrage möglich.

Gesundheits- und Soziale Dienste

Hier bietet das Rote Kreuz im Triestingtal mittlerweile 20 verschiedene Dienstleistungen an! Beginnend bei der ehrenamtlichen Seniorenbetreuung über Hauskrankenpflege und Ruffhilfe bis hin zum Verleih von Pflegebetten deckt das Rote Kreuz alle wichtigen Lebensbereiche ab.

Für weitere Informationen sind die Mitarbeiter des Triestingtaler Roten Kreuzes wochentags von 8 bis 15 Uhr unter der Telefonnummer 059144 / 52400 für Sie erreichbar.



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
NIEDERÖSTERREICH

Aus Liebe zum Menschen.

Die Bezirksstelle vom Roten Kreuz Berndorf/St. Veit und die Rettungsstelle Weissenbach wünschen allen Bewohnern des Triestingtales ein frohes Weihnachtsfest sowie ein glückliches und gesundes neues Jahr.

Weitere wichtige Telefonnummern:

Notruf: **144** Ärztenotdienst: **141**
Anmeldung von Krankentransporten: **14844**
Vergiftungsinformation: 01 / 406 43 43
Feuerwehr: 122 Polizei: 133



Das Hilfswerk-Team wünscht frohe Weihnachten!

Mobiles Hospiz Triestingtal & Umgebung

Leobersdorfer Straße 8, 2560 Berndorf



Mobiles Hospiz Triestingtal und Umgebung
Wir begleiten Menschen!

Tel: 0676 – 545 81 24
Fax: 02672 – 885 90-71 41 99
verein@hospiz-triestingtal.at
www.hospiz-triestingtal.at
ZVR Zahl 181450435

„Es geht nicht darum, dem Leben mehr Stunden zu geben, sondern den verbleibenden Stunden mehr Leben.“

Die ehrenamtlichen HospizbegleiterInnen von *mobiles Hospiz Triestingtal & Umgebung* betreuen im südlichen Bezirk Baden Menschen im Pflegeheim, Krankenhaus und zu Hause in ihrer vertrauten Umgebung.

Was wir tun:

- begleiten und beraten von Schwerstkranken, Sterbenden und ihre Angehörigen
- Beratung bei der Organisation von Pflegehilfsmitteln und Pflegegeld
- Patientenverfügung und Hospizkarenz
- Trauerbegleitung für Angehörige
- Dasein und Zuhören
- miteinander Reden oder auch nur Schweigen

Unsere Beratung, Begleitung und Hilfe ist für Sie kostenfrei.

Sie haben Fragen oder Interesse, unser Team ehrenamtlich zu unterstützen?

Infos: Koordinatorin DGKS Ramona Brutti
0676/545 81 24, verein@hospiz-triestingtal.at

Der Verein wird gefördert vom Land NÖ. Wir sind für jede Spende dankbar. Sparkasse Pottenstein
IBAN AT392024500500055132 BIC SPPOAT21XXX

Gut betreut ins hohe Alter



- Hauskrankenpflege, Heimhilfe
- 24-Stunden Betreuung
- Mobile Physio- und Ergotherapie
- Mobile Pflegeberatung
- Notruftelefon
- Hilfswerk Menüservice, Essen auf Rädern
- Produkte rund um Gesundheit, Wohlbefinden und Sicherheit

Hilfe und Pflege daheim Triestingtal

Brunntalstraße 15
2560 Berndorf
Tel. 02672/879 09

pflege.triestingtal@noe.hilfswerk.at



Ein schönes Weihnachtsfest sowie alles Gute für das Jahr 2015 wünschen Ihnen die Mitarbeiter/innen des Hilfswerks Triestingtal!

Schneeräumung vor der eigenen Tür

Laut Straßenverkehrsordnung ist **jeder Liegenschaftseigentümer für die Räumung und Streuung des Gehsteiges vor seinem Grundstück** verantwortlich.

Diese Räumung gilt sowohl für bebaute als auch für unbebaute Grundstücke und an allen Tagen, also auch Sonn- und Feiertagen **zwischen 6 und 22 Uhr**.

Wenn kein Gehsteig vorhanden ist, ist ein entsprechend breiter Streifen entlang der Grundstücksgrenze zu räumen und zu streuen.

Wir ersuchen alle Betroffenen, dieser Verpflichtung auch in eigenem Interesse nachzukommen. Unfälle, die auf fahrlässiges Verhalten zurückzuführen sind, können zu strafrechtlichen Verurteilungen und kostspieligen Schadenersatzklagen führen.

Um einen reibungslosen Ablauf des Winterdienstes zu gewährleisten, ersuchen wir auch heuer wieder alle Fahrzeughalter, ihre **Fahrzeuge so abzustellen, dass die Schneeräumfahrzeuge ungehindert passieren können**.

Das heißt, die freie Durchfahrtsbreite muss mindestens 3 Meter betragen.

Auch die hauseigenen **Mülltonnen** sind **auf Eigengrund** zu verwahren, diese stellen vor allem bei begrenzten Verhältnissen oft zeitraubende Hindernisse für die Schneeräumfahrzeuge dar!

Die Verwaltung und unsere Bauhofmitarbeiter werden auch im heurigen Winter wieder alles daran setzen, durch Schneeräumung und Streuung die Sicherheit auf den öffentlichen Straßen aufrecht zu erhalten, so wie es in den letzten Jahren hervorragend geklappt hat. An die Autofahrer ergeht der Appell, ihre Fahrweise den winterlichen Straßenverhältnissen anzupassen.

Der Winter bringt für uns alle eine Reihe von Verpflichtungen mit sich, die erforderlich sind, um die Sicherheit für uns alle

Unser Dank gebührt...

... **Fam. Hermann Grill** aus Weissenbach, Hainfelderstraße 4, für die Spende von einem Weihnachtsbaum und den **Naturfreunden Weissenbach** für die Spende der Nikolaussäckchen!



auf den Straßen zu gewährleisten. Wenn sich alle auf die Verhältnisse einstellen, werden unsere gemeinsamen Bemühungen den entsprechenden Erfolg zeigen!

Wir wünschen einen unfallfreien Winter!



www.ClipProjekt.info

Uschi Dreilucker / pixelio



NÖVOG-Eisenbahnstrecke Hainfeld-Weissenbach: Teilauflassung im unserem Gemeindegebiet

Die Niederösterreichische Verkehrsorganisationsgesellschaft m.b.H. (NÖVOG), die derzeitige Eigentümerin der ehemaligen Bahntrasse von Weissenbach bis Hainfeld (Ansprechpartner Mag. Anton Hoser), beabsichtigt in der Marktgemeinde Weissenbach die ehemalige Bahntrasse (inklusive nicht betriebsnotwendiger Flächen und Gebäude), bis auf ein 6,0 m breites durchgehendes Grundstücksband (dessen Lage in etwa dem Hauptgleis entspricht), den Anrainern bzw. sonstigen Interessenten zum Kauf anzubieten.

Einige interessierte Anrainer haben sich bereits an die NÖVOG gewandt.

Im Erstschrift hatten Anrainer bei der Informationsveranstaltung am 25. November die Gelegenheit, ihr grundsätzliches Interesse am

Ankauf einer Fläche der NÖVOG mit exakter Angabe

der Grundstücksnummer und Adresse bekanntzugeben.

Die Vorarbeiten wurden bereits durch die ZT GmbH Vermessungs-Geoinformation Prof. Dipl.-Ing. Walter Guggenberger in Angriff



genommen und es wird versucht, alle zum Verkauf gelangenden Trennstücke, möglichst in einer Vermessungsurkunde darzustellen, damit sich der Aufwand für jeden Grundeigentümer minimiert. Im Jänner nächsten Jahres sollten

alle Interessenten bzw. Anrainer zu einer Entscheidung über einen Ankauf gekommen sein.

Wenn Sie noch Interesse haben und dies noch nicht bekannt gegeben haben wenden Sie sich bitte an das Bauamt der Marktgemeinde Weissenbach.

Advent auf der Burg Neuhaus

Obwohl es in vielen Orten Adventmärkte gibt, kamen erstaunlich viele Besucher auch zum Advent auf die Burg Neuhaus. Das Flair der Burg - fernab von Lärm und Trubel - machte viele Gäste neugierig und sie genossen es, alte Gemäuer in weihnachtlichem Festgewand zu sehen.

Über den neuen Stiegenaufgang konnte man trockenen Fußes in den ersten Stock gelangen. Der **Markt** bot für jeden etwas. Künstlerisches, viele nette Bastel- und Handarbeiten und natürlich auch Essbares von heimischen Bauern. Viele Besucher schätzten den ruhigen und gemütlichen Adventbeginn im wunderschön geschmückten Ambiente der Burg. Das knisternde, offene Feuer im Gwölb, wo es selbstgemachten Punsch gab, trug zu einer heimeligen Stimmung bei. Es gab lauter fröhliche und zufriedene Gesichter! Für die jüngsten Gäste erzählte am Samstag wieder Frau Holle eine Geschichte, schüttelte ihr Bettzeug und sieh da, es fielen auch Taler zur Erde.

Für Erwachsene gab der **Thermenchor Bad Vöslau** am Sonntag ein

Konzert von höchster Qualität. Im Pfarrsaal wurden die Gäste mit hausgemachten Mehlspeisen zu Kaffee oder Punsch verwöhnt. Für viele war es ein schöner und gemütlicher Adventbeginn.



Das Team der Burg Neuhaus bedankt sich bei allen Besuchern – unsere Mühe hat sich gelohnt! Auf diesem Wege wollen wir Ihnen allen ein gutes Neues Jahr wünschen und hoffen, dass Sie auch 2015 bei Veranstaltungen auf Burg Neuhaus unsere Gäste sind.

Rita Braun

Pfarre und Verein Burg Neuhaus



Frau Holle erzählte, nach dem guten Erfolg im Vorjahr, auch heuer in der Burg Neuhaus wieder eine Geschichte.



Wir als Marktgemeinde Weissenbach bedanken uns auch heuer wieder sehr herzlich bei allen involvierten **Vereinen** und **Organisationen**, die zum Gelingen der verschiedensten vorweihnachtlichen Veranstaltungen beigetragen haben. Herzlich Danke sagen wir auch zu den Beamten unserer **Polizeiinspektion** für die Unterstützung bei den diversen Aktivitäten.



Die Entsorgung Ihres Weihnachtsbaumes

ist am Mittwoch, den 14. Jänner (14 -18 Uhr) am Bauhof möglich.

Sollten Sie dazu keine Gelegenheit haben, ist es auch heuer wieder möglich, Ihren Weihnachtsbaum über die

ABHOLAKTION FÜR WEIHNACHTSBÄUME

durch die Marktgemeinde Weissenbach entsorgen zu lassen.

Wenn Sie Ihren Weihnachtsbaum von uns abholen lassen wollen, legen Sie diesen bitte **bis spätestens Mittwoch, den 7. Jänner – 6 Uhr** ohne Weihnachtsschmuck (Lametta, etc.) vor Ihrem Grundstück bereit.



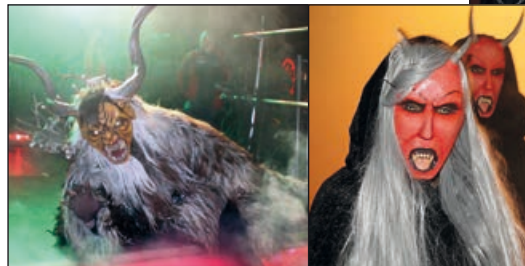
Krampusrummel in Neuhaus

Auch dieses Jahr war einigen der ca. 600 Besucher des Krampusrummels am 22. November am Teichgelände in Neuhaus Angst und Bange vor den ca. 120 Perchten, Teufeln und Krampusen.

Insgesamt sieben Gruppen stellten ihre größtenteils selbst gefertigten Masken mit einem großem Bühnenspektakel zur Schau.

Das **VBW Neuhaus** präsentierte erstmals seine neu

gestaltete Krampusgruppe. Seit neuestem zum Schrecken aller Besucher mit dabei: Teufel mit eigens gefertigten Masken...



Die Fotos vom Krampusrummel wurden von „Radix Pass“ und cityNEWS / Manfred Wlasak zur Verfügung gestellt.



Der **Nikolaus** kam am 6.12.2014 auf das **Teichgelände**. Auch der diesjährige Auftritt der Kindergartenkinder aus Neuhaus war ein sehr schönes Erlebnis. Zum Abschluss fand ein Fackelumzug statt.

Adventfenster in der Volksschule

Traditionell gibt es auch heuer wieder den **Adventkalender** in den Fenstern der Volksschule.

Dekoriert wurden die einzelnen Fenstern von den Lehrerinnen Susanne Schwarz, Nicole Schleinzer, Daniela Paar-Haas und Birgit Seidler. Die Beleuchtung wurde vom Schulwart Josef Lechner angebracht. Im Vorfeld waren auch noch beteiligt: Frau Christine Antoniuk vom FVV, Herr Vzbgm. Robert

Fodroczi vom Kulturausschuss und „Mastermind“ Frau Direktor Elisabeth Pfalz.

Das ebenfalls traditionelle **Adventsingen** vor der Volksschule fand am 12. Dezember um 16 Uhr unter der Leitung von Christian Hauer mit SchülerInnen der Volksschule statt. Der Fremdenverkehrs- und Verschönerungsverein mit seinem Obmann Franz Steiner sorgte für Speis und Trank.



Die **Naturfreunde** veranstalteten ihre **Nikolausfeier** am 5. Dezember im Gasthaus Umgeher. Die Kinder wurden von den Naturfreunden großzügig mit Sackern verwöhnt.



Neuigkeiten vom SC Weissenbach

Zum letzten Mal in diesem Jahr darf sich der SC Weissenbach in der Gemeindezeitung zu Wort melden.

Wir nehmen das zum Anlass, um auf ein **ausgesprochen erfolgreiches Jubiläumsjahr** zurückzublicken.

Gleichzeitig mit dem 60-jährigen Vereinsjubiläum konnte der SCW am Ende der Saison 2013/2014 den Sieg in der 2. Klasse Triestingtal feiern und stieg somit in die **1. Klasse Süd** auf. Die Mannschaft übertraf selbst die hochgestecktesten Erwartungen und kann nun auf dem **7. Tabellenplatz** mit 18 Punkten in die Winterpause gehen.

Ausgesprochen gut angekommen ist das **Jugendcamp**, das im Sommer auf der Sportanlage abgehalten wurde. Auf Grund der großen Begeisterung für diese Jugendveranstaltung wird an eine Wiederholung im nächsten Sommer gedacht. Außerdem können auch die Jugendmannschaften auf eine sehr gute und erfolgreiche Herbstsaison zurückblicken.

Ein großer Dank geht daher an die Jugendbetreuer, die mit so viel Engagement und Herz bei der Sache sind und dadurch nicht nur den sportlichen Erfolg, sondern auch großen Mannschaftsgeist bei ihren Schützlingen bewirken.

Vom 28.11. bis 30.11.2014 wurde in der Raimundhalle in Pottenstein das **2. Weissenbacher Jugend-Hallenturnier** abgehalten.

43 Teams in den Altersklassen U8 bis U13 nahmen in fünf Turnieren an drei Tagen daran teil.

Die Siegermannschaften:

U8 – SC Wiener Neustadt;

U9 – Slovan HC; U10 – FacAC;

U12 – Vienna; U13 – FacAC 1

Am 9. Jänner 2015 wird die laut Vereinsgesetz vorgeschriebene **Generalversammlung** stattfinden. Da ich mein Amt aus gesundheitlichen Gründen zur Verfügung stellen werde, wird sich **Karl Stockreiter** der Wahl zum Obmann stellen. Ihm zur Seite werden sein Bruder **Werner Stockreiter** und **Ernst Reischer** in der Funktion als Obmannstellvertreter stehen sowie Heinz Angerer als Kassier, Monika Grandl als Schriftführer und Brigitte Slavik (Schriftführerstellvertreter).

Die sportliche Leitung übernimmt **Mustafa Akyüz**.

Neu ins Team geholt werden konnten Uwe Reischer, Manfred Ungerböck und Christoph Ungerböck, die sich in Zukunft um Sponsoring, PR und Medienarbeit kümmern werden.

Bei der ausgezeichneten Jugendbetreuung mit Karl Reischer, Peter Heintaler, Martin Müller und ihren Helfern bleibt alles beim Alten. Auch die Kantinenbetreuung bleibt in den erfahrenen Händen von Herta Neubauer und ihrem Team.

Zum Abschluss möchte der Vorstand des SCW dem Jugendbetreuer Karl Reischer nachträglich zu einem runden Geburtstag recht herzlich gratulieren. Alles Gute und Danke für die geleistete Arbeit.

In diesem Sinne wünscht der Vorstand des SCW ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins Jahr 2015. Auf dass es für alle Fußballbegeisterten wieder ein sportlich erfolgreiches Jahr wird.

Mit sportlichem Gruß,
Ernst Hellmig (SC-Obmann)

Tabelle Herbstmeisterschaft 2014

1. Klasse Süd										
#	Mannschaft	Sp.	S	U	N	Tore	+/-	Pkt.		
1	Baden Casino	13	12	0	1	46:10	36	36		
2	Leobersdorf	13	9	2	2	28:16	12	29		
3	Pitten	13	8	0	5	28:23	5	24		
4	Krumbach	13	7	1	5	29:24	5	22		
5	Wiesmath	13	6	3	4	30:18	12	21		
6	Grimmenstein	13	6	2	5	22:26	-4	20		
7	Weissenbach	13	5	3	5	25:25	0	18		
8	Hochwolkersdorf	13	6	0	7	22:31	-9	18		
9	Aspang	13	5	1	7	21:22	-1	16		
10	Sollenau KM II	13	5	1	7	18:25	-7	16		
11	Hirschwang	13	4	3	6	20:31	-11	15		
12	Winzendorf	13	3	2	8	16:24	-8	11		
13	Kirchberg/We.	13	3	0	10	16:32	-16	9		
14	Pfaffstätten	13	1	4	8	16:30	-14	7		



Ende November fand das Jugendturnier in Pottenstein statt.

Große Auszeichnung für Firma Polytechnik

Dieser Tage wurde der Weissenbacher Firma Polytechnik eine besondere Ehre zu teil.

Das österreichische Wirtschaftsministerium verlieh dem Unternehmen - auf Grund von außergewöhnlichen Leistungen und Verdienste um die österreichische Wirtschaft - das **Staatswappen der Republik Österreich**.

Nur wenigen Unternehmen, welche in ihrer Branche führend tätig und geachtet sind, wird diese spezielle Auszeichnung zuteil.

Das Familienunternehmen gilt als einer der weltweit führenden Anbieter von Biomasseverbrennungsanlagen. Polytechnik ist auch bekannt für die Planung und Lieferung schlüsselfertiger Anlagen.

Der thermische Leistungsbereich reicht von 300 kW bis 30.000 kW. Die Anlagen können für Heizungs- und Prozesswärme, Nah- und Fernwärme sowie für die Erzeugung elektrischer Energie einge-

setzt werden.

Das Unternehmen Polytechnik produziert diese Anlagen in vier Fertigungsstätten in der europäischen Union und hat mehr als 15 Engineering-, Vertriebs- bzw. Serviceneiederlassungen in ganz Europa sowie weitere vier Stützpunkte in Übersee.

Die Exportrate des Unternehmens beträgt derzeit fast 99 %.

Aufgrund der jahrzehntelangen Erfahrung kann die Firma Polytechnik auf zahlreiche Referenzinstallationen bei namhaften Kunden verweisen. Insgesamt wurden weltweit über 3.000 Feuerungsanlagen zur vollen Zufriedenheit der Betreiber installiert.

Polytechnik befindet sich mit der Erzeugung von ökologisch verträglichen Produkten nicht nur im Trend der Zeit,

sondern sorgt für eine nachhaltige Entwicklung, indem sie modernste Technik in Wachstumsmärkten einsetzt und damit einen wesentlichen Beitrag zur CO₂-neutralen Energieerzeugung leistet.

Dabei orientiert sich das jetzt staatlich ausgezeichnete Unternehmen an den Anforderungen seiner Kunden mit dem obersten Ziel, der Erreichung der Kundenzufriedenheit.



Staatssekretär Dr. Harald Mahrer, Prok. Mag. Lukas Schirnhofer und Polytechnik-Geschäftsführer Leo Schirnhofer (v.li.n.re).

Information bezüglich Interessentenbeitrag

Der Interessentenbeitrag muss aufgrund einer **gesetzlichen Vorgabe** von der Gemeinde von den ortsansässigen Firmen eingehoben werden. 95 % der Einnahmen aus der Nächtigungstaxe gebühren der Gemeinde und 5% des Abgabenertrages sind für das Land NÖ vorgesehen. Die Ertragsanteile der Gemeinde aus dem Interessentenbeitrag werden zur Weiterentwicklung und Förderung des Tourismus verwendet.

§ 1 Begriffsbestimmung, Ziel

(NÖ Tourismusgesetz 2010 LGBL 7400)

(1) Tourismus ist der gesamte, vorwiegend der Erholung und Gesundheit, der Besichtigung von landschaftlichen Schönheiten und historischen Stätten, dem Sport, der Volkstumspflege, dem wirtschaftlichen, kulturellen und gesellschaftlichen Leben und dem Vergnügen dienende vorübergehende Aufenthalt von Personen (Gästen) in einer Gemeinde des Landes und

der damit zusammenhängende Reiseverkehr.

(2) Wichtigstes Ziel dieses Gesetzes ist es, den Tourismus in Niederösterreich unter Berücksichtigung der touristischen Eignungen, der ökologischen Belastbarkeit

und der wirtschaftlichen Voraussetzungen zu fördern und weiterzuentwickeln. Die jeweils gültige tourismuspolitische Landesstrategie Niederösterreich bildet den Rahmen für konkrete Umsetzungsentscheidungen und -maßnahmen.

Näheres dazu: www.ris.bka.gv.at



Hochwasserschutz im Triestingtal

Ein Statusbericht vom Triesting Wasserverband

Aufgrund der extremen Hochwässer von 1997 und 2002, sowie der Hochwässer 2006 und 2007 wurden im Triestingtal umfassende Studien erstellt, wie man den Hochwasserschutz für die Gemeinden entlang der Triesting verbessern kann.

Der Hochwasserschutz der Triesting Gemeinden wird seit einigen Jahren durch den Triesting Wasserverband sukzessive vorangetrieben. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Triesting von zwei sehr großen Einzugsgebieten gespeist wird, die bei Starkregenereignissen für extreme Hochwässer sorgen können.

Das erste große Einzugsgebiet befindet sich über dem **Schöpfli** - es sorgte unter anderem im heurigen Mai und mit der Flutwelle im August für teilweise starke Überflutungen in Altenmarkt und auch in den unterliegenden Gemeinden.

Das zweite Einzugsgebiet befindet sich im Bereich der **Steinwandklamm** sowie **Harras, Staff, Rein** und speist den Further Bach, der in Weissenbach in die Triesting mündet. In beiden Bereichen werden bereits mit Ende nächsten Jahres jeweils zwei Rückhaltebecken fertiggestellt sein werden:

Einzugsgebiet Schöpfli

Bereits im Jahr 2012 wurde das erste Rückhaltebecken oberhalb von Weissenbach mit knapp 100.000 m³ Rückhaltevolumen in Betrieb genommen.

Für ein weiteres großes Rückhaltebecken steht der Baubeginn unmittelbar bevor. In Kaumberg entsteht

an der Untertriesting ein Rückhaltebecken mit einem Rückhaltevolumen von ca. 120.000 m³. Der Spatenstich erfolgte am Freitag, den 21. November 2014 – direkt im Anschluss soll mit den Bauarbeiten begonnen werden und schon im Herbst 2015 soll das Bauvorhaben abgeschlossen werden. Durch diese zwei Becken sollen nach Fertigstellung die größten Hochwässer aus dem Einzugsgebiet Schöpfli abgepuffert werden.

Einzugsgebiet Further Bach

Hochwasserschäden entlang des Further Baches sollen künftig durch zwei neue Rückhaltebecken verhindert werden: Aktuell geht der Bau des ersten Rückhaltebeckens „Kreuzbauer“ am Further Bach zügig voran und so soll das Becken bei guten Witterungsbedingungen noch im Jahr 2014 fertig gestellt werden. Das Becken „Kreuzbauer“ hat ein Rückhaltevolumen von ca. 140.000 m³.

Ein weiteres Rückhaltebecken am Further Bach entsteht einige Kilometer flussabwärts – das Rückhaltebecken „Bigl“ wird ein Rückhaltevolumen von ca. 90.000 m³ haben und soll im Jahr 2015 fertig gestellt werden. Die Becken sollen auch den Zufluss in die Triesting vermindern und dementsprechend auch die Pegelstände in der Triesting reduzieren.

In Summe werden vom Triesting Wasserverband ca. 7,1 Mio Euro für die beiden Becken am Further Bach für die Errichtungs- und Grundkosten investiert, wobei die Errichtungskosten von Bund und

Land zu 80 % gefördert werden. Die Bauabwicklung der beiden Becken erfolgt über die Wildbach und Lawinenverbauung, eine Dienststelle des

So sah es bei dem in Bau befindlichem Becken „Kreuzbauer“ vor einigen Wochen aus.



Das Rückhaltebecken Weissenbach (hier das Auslaufbauwerk) fügt sich harmonisch in die Landschaft ein.

Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft.

Zukünftige Projekte

Um einen umfassenden Hochwasserschutz für alle Verbandsgemeinden entlang der Triesting von Tattendorf bis Altenmarkt gewährleisten zu können, sind bereits weitere Maßnahmen geplant.

In **Pottenstein** (Ortsteil **Fahrafeld**) soll eines der größten Rückhaltebecken in Österreich mit bis zu 700.000 m³ Rückhaltevolumen entstehen. Da hier der Bewilligungsprozess aufgrund der Größe des Beckens etwas komplizierter und langwieriger ist, kann dort mit einem Baubeginn frühestens 2016 gerechnet werden. Zwei weitere, kleinere Becken sind dann in weiterer Folge noch in **Leobersdorf** geplant, mit insgesamt ca. 40.000 m³ Rückhaltevolumen.

Nur durch die Zusammenarbeit der einzelnen Wasserverbandsgemeinden entlang der Triesting ist die Umsetzung solcher großen Projekte möglich, da für einzelne Gemeinden die Finanzierung von Rückhaltebecken dieser Dimensionen nicht finanzierbar wäre.

Neben den Investitionen, welche der Triesting Wasserverband durch den Bau der Regenrückhaltebecken tätigt, kommen die einzelnen Gemeinden in ihren Ortsbereichen selbst für die linearen Maßnahmen wie z.B. Ufermauern auf, welche zum umfassenden Schutz der Bevölkerung und deren Häusern erforderlich sind.

Der FVV berichtet:

Im heurigen Jahr wurde vom Fremdenverkehrs- und Verschönerungsverein wieder eine Menge von Aktivitäten durchgeführt.

Beginnend mit einer Hütte beim Faschingstreiben. Dann die Reinigungsaktion in unserem Gemeindegebiet. Ein großer Erfolg war wieder die Veranstaltung des Platzkonzertes im August mit Schmanckermarkt. Am 14. November wurde wegen Statutenanpassung infolge des neuen Vereinsgesetzes eine Vollversammlung abgehalten. Beim Adventfenstersingen ist auch der FVV mit einer Labungshütte beteiligt.

In Angriff genommen wurde die **Revitalisierung des Loidl-Kalkofens** in Raintal.

Dazu wurden schon einige Arbeiten in Eigenregie durchgeführt. Vorerst musste der Kalkofen, der schon Jahrzehnte nicht mehr benutzt wurde, vom Gestrüpp, das rundum wucherte, freigemacht werden.

Dann wurde eine Rampe geschaffen, die den Zugang zur Brenner-



bühne ermöglicht. Schließlich wurde noch die Brennerbühne betonierte über die als nächstes ein Dachstuhl aufgeschlagen wird, der den Brennraum schützt, unter dem man sich auf-

halten kann und wo man Informationen über das Kalkbrennen erhält. Als nächstes wird auch das Dörrhäusl, das an den Kalkofen angeschlossen ist, hergerichtet.

Auf der **Festwiese** wurde der Boden mit einer Fräs- und Mulchmaschine bearbeitet. Der Boden soll in nächster Zeit so zubereitet werden, dass man in später dann mühelos mit einem Rasentraktor pflegen kann. Auf dem Weg zur Festwiese und dortselbst wurden mehrere Rastbänke neu gemacht. Ziel ist es, die Festwiese für die Bewohner und Gäste von Weissenbach wieder attraktiv zu machen, für lohnende Spaziergänge dahin, mit interessanten Beobachtungen und Sinneseindrücken.



Jeder, der zu unserem Ziel - die Pflege des Ortsbildes und damit die Attraktivität der Marktgemeinde für deren Bewohner und Gäste zu heben - beitragen will, ist herzlich dazu eingeladen, mitzumachen - sei es als zahlendes Mitglied oder als gerne gesehener Helfer.

Ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr wünscht der FVV Weissenbach.

Franz Steiner
(Obmann)



Raika-Mitarbeiter befüllen Schuhkartons! Weihnachten im Schuhkarton

Engagement und Gemeinschaftsinn bewiesen die Mitarbeiter der **Raiffeisenbank Oberes Triestingtal**, als sie heuer erstmals beschlossen, bei der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ teilzu-

nehmen. Ziel des Projektes ist es, Weihnachtsgeschenke in ärmere Länder der Welt zu schicken. Dieses Jahr gehen die Geschenke nach Moldawien.

Die Belegschaft spendete Geld,

um welches Strumpfhosen, Plüschtiere, Hauben, Spielwaren, Buntstifte, Kosmetikartikel, Süßes und vieles mehr eingekauft wurde.

In einer gemeinsamen Abendgestaltung packten die Mitarbeiter dann die gesammelten Schuhkartons in Geschenkpapier ein und befüllten sie in den Kategorien Mädchen und Jungen und je drei Altersstufen. Das Porto für den Versand nach Moldawien wurde von der Raiffeisenbank Oberes Triestingtal übernommen.

Während des gesamten Projektes herrschte eine positive Stimmung, die unterstrich wie sinnvoll und unterstützenswert die Mitarbeiter die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ fanden.



Die MitarbeiterInnen der Raiffeisenbank Oberes Triestingtal mit den fertigen Schuhkartons.



Liebe Tennisfreunde !

Leider muss ich Euch mitteilen, dass es mir ab 2015 nicht mehr möglich ist, das Amt des Obmannes des Tennisclubs Weissenbach / Furth weiter auszuüben. Es bleibt mir neben meiner umfangreichen und zeitaufwendiger werdenden beruflichen Tätigkeit weniger Freizeit übrig, um dieses Amt zufriedenstellend auszuführen. Hinzu kommt noch ein privates Projekt, das mir die nächsten zwei Jahre meine knappe Freizeit rauben wird.

Grundsätzlich beschäftigt mich der Gedanke dieses Amt niederzulegen bereits seit 2010, aber die Frage des Nachfolgers konnte nie geklärt werden. Da mir (uns) das Fortbestehen des Vereins am Herzen liegt, **hoffe ich wirklich, dass sich ein TENNIS-interessierter und motivierter VORSTAND findet.**

Dies ist eine interessante und ehrenvolle Aufgabe und so würde ein neuer Vorstand dem Verein „frischen Wind“ bringen, den er auch dringend braucht. Selbstverständlich würde ich den neuen Vorstand - wenn nötig - anfangs unterstützen. Für etwaige Fragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Mit sportlichen Grüßen
Norbert Rathbauer

Tennisclub Weissenbach / Furth, 2564
Weissenbach, Siedlung am Brand 16
www.tennis-weissenbach-furth.at



Die Gesunde Gemeinde Weissenbach bietet ab 2015 einen

Selbstverteidigungskurs

Lernen Sie in Theorie und Praxis wie Sie sich gegen körperliche Gewalt schützen können und welche alltäglichen und nicht alltäglichen Hilfsmittel uns dabei zur Verfügung stehen. Lernen Sie den richtigen Umgang mit diesen Hilfsmitteln.

Themen im Basiskurs:
> Befreiungstechniken
> Schutz gegen Schläge
> Techniken am Boden
> Szenarietraining

Themen im aufbauenden Kurs
> Wiederholen und üben der Techniken
> Schutz gegen bewaffnete Angriffe (Messer, Stöcke, Pistole)
> Szenarietraining

Termine:

Basiskurse: 21.2.2015 und 28.2.2015

Aufbauender Kurs: 7.3.2015 und 14.3.2015 jeweils von 9 - 12 Uhr

Kurse auch einzeln buchbar!

Veranstaltungsort: Hauptschule Weissenbach
mit SAMI-Instructor Christian Mikula

Kostenbeitrag: € 20,00/Kurs - gefördert von der Gesunden Gemeinde

Information und Anmeldung bei: Eva Haimberger, 0676/7033200 oder eva@einfach-voll-aktiv.at

Achtung: beschränkte Teilnehmerzahl



Neues von der Villa Bajadere

Derzeit stellt **Ingrid Radinger** zum Thema „In der Stille“ aus („Meine Malerei soll einladen in der wohl stillsten Zeit des Jahres etwas innezuhalten und die Bilder in Ruhe zu betrachten und wirken zu lassen“). An den Adventwochenenden ist auch am Sonntag von 10 bis 16 Uhr geöffnet.

Für **2015** haben wir den **Schwerpunkt „Künstler aus Niederösterreich“** gesetzt (z.B. Helga Seewald, Herbert Stiegler, Heinrich Walcher, Klaus Hollauf, Doris Libiseller).

Wenn Sie über die Ausstellungen informiert werden wollen, abon-

nieren Sie bitte den **Newsletter** auf unserer Homepage.

Herzlichen Dank für das bisherige Interesse an den Ausstellungen.

Wir wünschen ein frohes Fest und einen guten Rutsch ins Jahr 2015 und freuen uns auf Ihren Besuch.

Wolfgang und Erika Kober
Atelier Bajadere
Neue Straße 19
2565 Neuhaus im Triestingtal

Öffnungszeiten: jeweils Samstag
von 10 bis 16 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung (0664 481 28 49)

EP:Elektro Rapold

ElectronicPartner



TV, HiFi, Video, Telekom, PC/Multimedia, Elektroinstallation,
Blitzschutz, Fachwerkstätte

PHOTOVOLTAIKANLAGEN

2564 Weissenbach, Weissenbacher Straße 22, Tel.: 02674/87373, Fax: 02674/87373-99
2534 Alland, Hauptplatz 137, Tel.: 02258/20100

e-mail: office@elektro-rapold.at • Internet: www.elektro-rapold.at



Setze deine Vorsätze sofort um und starte mit dem Turnverein aktiv ins neue Jahr!

Turnbeginn: **7. Jänner 2015**
Jahres-Mitgliedsbeitrag € 40,-/
€ 25,- für Schüler & Studenten
bis 18 Jahre

Zuzahlung für Zumba € 5,-/Einheit
(wird als 10er Block verkauft = € 50,-)
Etwaige Fragen beantwortet gerne
Eva Haimberger (0676/7033200
oder eva@einfach-voll-aktiv.at)
Facebook@TurnvereinWeissenbach
www.turnverein-weissenbach.at

Tag	Zeit	Riege	LeiterIn	Ort
Montag	16:30 - 17:15	Zumba für Kids ¹ von 6 - 10 Jahren	Eva Haimberger	Volksschule
	18:30 - 19:45	Box-Aerobic ² / PILOXING	Eva Haimberger Katharina Feichtinger	Hauptschule
	19:45 - 21:00	Gymnastik & Ballspiele für Damen	Gerlinde Stepanek	Hauptschule
Dienstag	17:30 - 19:30	ZAWOS - Fitness & Fußballtennis für Männer	Wolfgang Zeiler	Hauptschule
Mittwoch	08:30 - 09:30	smovey ® -Walk	Eva Haimberger	im Freien Treffp. Hauptschule
	18:30 - 19:45	Bauch-Bein-Po & Rücken	Helga Horvath	Hauptschule
	19:45 - 20:45	ZUMBA	Eva Haimberger	Hauptschule
	20:00 - 21:00	Qi-Gong ³	Gabriele Fürst	Volksschule
Donnerstag	15:30 - 16:20	Kinderturnen ⁴ für Kids von 3 - 6 Jahren	Kristin Kawelke	Hauptschule
	18:30 - 19:30	Gymnastik für Damen	Ingeborg Killmayer Ivana Krysl	Hauptschule



Einfach
vorbei-
kommen und
mitmachen.
Eine
Schnupper-
stunde
ist jeweils
kostenlos!

**Das Team
des
Turnvereins
freut sich
auf dich!**



¹ fixer Kurs ab 19.1.2015 über 10 Einheiten, € 48,- (kein zusätzlicher TV-Beitrag fällig)

² jede gerade Woche Piloxing mit Eva; jede ungerade Woche Box-Aerobic mit Kathi

³ für 12 Einheiten, € 72,- für TV-Mitglieder, € 96,- für Nicht-Mitglieder; € 10,- für die Einzelstunden

⁴ € 45,- für den Kurs (kein zusätzlicher TV-Beitrag fällig), Kursdaten folgen

„Natur im Garten“: Sobotka übergibt Bücherpaket an Biosphärenpark Wienerwald

LR Dr. Stephan Pernkopf nahm als Vertreter des Biosphärenparks Wienerwald ein umfassendes Bücherpaket von LH-Stv. Mag. Wolfgang Sobotka, Initiator von „Natur im Garten“, entgegen.

„Mit der Überreichung des Bücherpakets startet eine informelle Kooperation zwischen „Natur im Garten“ und dem Biosphärenpark Wienerwald. Zahlreiche „Natur im Garten“-Schaugärten befinden sich in dieser bedeutsamen Region. Wir werden diese Symbiose optimal nutzen und gehen so gemeinsam einen weiteren Schritt in eine ökologische und naturnahe Zukunft“, erklärt Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Wolf-

gang Sobotka.

Landesrat Dr. Stephan Pernkopf und die Direktorin des Biosphärenparks, Mag. Hermine Hackl, freuten sich über das Bücherpaket, das neben der Ökologischen Flora Niederösterreichs auch eine komplette Serie der avBUCH kurz&gut enthält.

„So können wir unsere Bibliothek im Infozentrum mit hochkarätigen Fachbüchern erweitern. Die mittlerweile 50 Bücher der kurz&gut-Serie behandeln unterschiedliche Themen wie zum Beispiel Kräuternbau, Schnecken oder Gemüseraritäten. Die Ökologische Flora Niederösterreichs ist ein sehr



wertvolles Bestimmungsbuch, das über 550 in Niederösterreich heimischen Arten informiert“, zeigt sich LR Dr. Stephan Pernkopf begeistert.

Weitere Informationen:

„Natur im Garten“

Telefon: 02742/74 333

gartentelefon@naturimgarten.at

www.naturimgarten.at

Weissenbach zur Zeit des Ersten Weltkrieges (letzter Teil)

Weil die Zuggeschirre sämtlicher Landwirte und Fuhrwerker schon derartig desolat waren, dass beinahe kein Besitzer mehr einspannen konnte und die gesamte Wirtschaft darunter litt, schickte die Gemeinde ein Gesuch an das k.k. Kommando der Gebirgsartillerie mit der Bitte, den **Sattlermeister Alois Langer** auf vier bis sechs Wochen zu beurlauben, um die Mängel beheben zu können. Neben Weissenbach unterzeichneten noch die Gemeinden Furth, Fahrafeld, Neuhaus und Altenmarkt, die Firmen Baron Pittel, William Prym und mehrere Fuhrwerks- und Wirtschaftsbesitzer. Schließlich wurde Alois Langer dafür vom 3. bis 22. September 1917 beurlaubt.

Die Anordnungen der Obrigkeit zeigen immer mehr die wachsende **Überforderung bei der Verwaltung**. Alle Gastbetriebe sollen das Amtsblatt abonnieren damit die Gäste die vielfachen Verordnungen genauestens kennen lernen.

Es kommt immer mehr zu **Rohstoffengpässen** für die Zivilbevölkerung. Für die Bevölkerung von Weissenbach wären mindestens 450 kg Petroleum nötig, sie bekommen aber nur 300 kg zugesprochen.



Für den Monat Dezember 1917 werden der Gemeinde Weissenbach für 450 Familien 900 Kerzen zu je 5 dag zugeteilt, die Neuhauser erhielten 200 und die Schwarzenseer 100 Stück.

Am 14. Jänner 1918 werden auch die im Jahre 1900 geborenen gemustert und zur Dienstleistung mit der Waffe einberufen. Es häufen sich aber auch die Mitteilungen verschiedener Regimenter über Deserteure, darunter auch von solchen, die in Weissenbach gemeldet sind.

Aus einer Tabelle der BH zur Regelung des Viehverkehrs ist ersichtlich, wie ungerecht die **Fleischzu- teilung** erfolgte und wie sehr alles auf das Militär ausgerichtet war. Danach erhielten Fahrafeld, Neuhaus und Schwarzensee insgesamt sechs Stück Vieh zugeteilt, Weissenbach mit 1600 Einwohnern fünf Stück, das Offiziersspital in Neuhaus mit lediglich 150 Offizieren vier Stück.

Mangel, Not und Hunger nehmen ungeheures Ausmaß an.

Für einen Mehlkartenabschnitt bekam man, wenn überhaupt, gegenüber früher nur mehr die Hälfte. Durch die geringe Viehzuweisung an die Gemeinde können per Kopf und Woche nur 6-8 dag Fleisch verabfolgt werden. Sehr oft kann 4-5 Tage kein Brot und Mehl ausgegeben werden, weil keines vorhanden ist.

Die Bevölkerung ist größtenteils unterernährt und für Krankheiten leicht empfänglich, weshalb im April 1918 eine **Typhusepidemie** ausbrechen konnte. Zur Bekämpfung der Epidemie beabsichtigte die Gemeinde am Haidl beim alten Friedhof eine „Infektions-Baracke“ aufzustellen, wogegen sich aber die Anrainer vehement wehrten.

Postkarte aus dem Jahre 1918 mit idealisierter Darstellung eines Heimkehrers. Die Wirklichkeit sah aber anders aus.

Deshalb wurde das neue Schulgebäude (Heimatmuseum) als Isolier- spital mit 22 Betten eingerichtet, die bald zu wenig wurden.

Vom 5. April bis 15 Juli allein traten 70 Fälle auf und im Spätherbst kam noch eine „Spanische Grippe“- Epidemie dazu.

Ein eigener Epidemiearzt, Dr. Bernhard Andermann, später Dr. Sigmund Ludmirski, fünf Krankenschwestern und zwei Sanitätsgehilfen betreuten bis über den Winter hinaus die Kranken.

Im Mai, Juni kommt es wegen der prekären Versorgungslage zu **Aus- schreitungen und Ruhestö- rungen**. Wegen Arbeitsunfähigkeit wird der Gemeinde-Wirtschaftsrat aufgelöst. Infolge dieser Vorkommnisse war **Ferdinand Geitner** nicht mehr imstande, allen gestellten Anforderungen gerecht zu werden und tritt am 10. Juni als Bürgermeister zurück. Es kommt zu einer Neuwahl des Gemeindegewirtschaftrates.

Neuer Bürgermeister wird **Johann Feldmann**, der eingerückt war und deshalb erst vom Militärdienst ent- hoben werden musste.

Mit dem Ende des Krieges, gleichzeitig der Monarchie, im Spätherbst 1918, waren die Nahrungs- sorgen der Bevölkerung noch lange nicht zu Ende. Tiefgreifende soziale und wirtschaftliche Probleme kamen in den nächsten Jahren auf sie zu.

Nach all den Tragödien die der Krieg verursacht hat, musste es aber weitergehen, musste man versuchen zur wieder zur Normalität zu finden.

Es bildete sich ein „**Heimkehrer- komitee**“, das am 31. Dezember 1918 im Gasthaus Breitenberger ein Heimkehrerkränzchen abhielt, eine Tanzunterhaltung mit Juxbazar. Der gesamte Reingewinn floss den Invaliden, Witwen, Waisen und notleidenden Heimkehrern zu.

Josef Gober

Unsere vierbeinigen Freunde - und die damit verbundenen Probleme

Aufgrund der Aktualität möchten wir nochmals mitteilen:

In unserer Gemeindestube haben wir schon mehrmals das **NÖ Hundehaltegesetz** zitiert und an die HundehalterInnen appelliert sich auch daran zu halten. Leider gibt es in der praktischen Umsetzung noch immer Dinge, die nicht funktionieren und im Sinne eines gedeihlichen Miteinanders ersuchen wir nochmals EINDRINGLICH alle HundebesitzerInnen um Beachtung folgender Punkte:

1) Leinen und/oder Beißkorbpflicht:

Es kommt immer wieder vor, dass Hunde nicht an der Leine geführt werden oder einen Beißkorb tragen – BITTE NEHMEN Sie Ihren Hund an die Leine, denn es gibt viele Personen und auch Kinder, die sich vor Hunden fürchten. Die Hundebesitzer beteuern zwar immer wieder „ihr Hund tut ja gar nichts“, aber wenn das Gegenüber eine Abwehrhaltung einnimmt, reagiert der Hund vielleicht doch anders als erwartet. Wir haben in letzter Zeit immer wieder Meldungen erhalten, dass es zu Zwischenfällen ge-



kommen ist, die zwar glimpflich ausgegangen sind, aber muss immer etwas passieren?!?
WIR ALLE MÜSSEN UNS AN DIE GESETZE HALTEN!!!

2) „Unliebsame Hinterlassenschaften“:

Hier einige Beispiele:

Teich Neuhaus – bitte den Hund außerhalb des Spielplatzes belassen, da es für die spielenden Kinder nicht angenehm ist, wenn der Hund am Spielplatz frei umherläuft und die „Hinterlassenschaft“ ist auch äußerst unangenehm.

Gehsteige – stellenweise wird das Gehen zum „Hindernislauf“, BITTE verwenden Sie die aufgestellten „Sackerl-Boxen“ und entfernen Sie den Hundekot. **MÜSSEN WIRKLICH ANZEIGEN FOLGEN?**



D. Zielinski / Pixello

Bitte werfen Sie das „Sackerl“ zu Hause in Ihre Tonne oder in den nächsten öffentlichen Papierkorb. Die öffentlichen „Mistkübel“ werden auch öfters entleert.

4) NICHT VERGESSEN:

Wenn Sie einen Hund kaufen, vergessen Sie nicht, ihn am Gemeindeamt anzumelden.

Die Hundesteuer beträgt pro Jahr € 18,- zuzüglich € 2,- für die Hundemarke.

Für Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotential beträgt die Hundesteuer € 65,-.

Der Hund muss natürlich auch gechippt und in der Hundedatenbank registriert werden, dies macht entweder der Tierarzt oder es ist auch Gemeindeamt möglich.



3) Entsorgung der „Hundegackisackerl“:

Es gibt aber auch Hundebesitzer, die beim Spaziergang mit ihrem Liebling ein „Hundesackerl“ (auch kostenlos am Gemeindeamt erhältlich) mitführen und die Hinterlassenschaft verpacken, aber dann wahllos in der nächsten privaten Mülltonne entsorgen.



Ordination nach
telefonischer Vereinbarung:

0676 / 70 75 394

Mo-Fr 8.30-19 Uhr, Sa 9-12 Uhr

Dr. Sandra Hauer-Lechner

Dipl. Tierärztin

Hainfelder Straße 100
(direkt an der Bundesstraße)
2564 Weissenbach/Triesting



Frohe Weihnachten!



Notdienst: Mo-So, 0-24 Uhr
Auch Hausbesuch möglich!

www.tierdoktorin.at

Triestingtaler Heimatmuseum: Ein Blick zurück...

Die Sonderausstellung ging am 31. Oktober mit zahlreichen Besuchern zu Ende.

Einige Aussteller möchte ich Ihnen noch vorstellen.

Walter Reischer aus Furth schnitzte ein Holzbild vom Heiligen Leonhard. Dieser ist Schutzpatron der Bauern, Bergleute, Schlosser und Schmiede der Pferde und des Viehs.

Franz Nachtmann (1911-1996) aus Grillenberg schnitzte den Kampf der Hirsche um die Vorherrschaft.

Hr. Roßbacher aus Berndorf-Brunntalgasse schnitzte sehr viele Waldtiere und machte auch Laubsägearbeiten zum Beispiel einen Auerhahn, bemalt von Franz Klaus, der in den 50er Jahren ein bekannter Maler in Berndorf gewesen ist.

Dietmar Holzinger aus Berndorf (bekannt als NÖN Reporter) stellt das Fabelwesen „Viehweiberl“ vor. Diese war eine der Hauptfiguren der Berndorfer Perchtenläufe. Es steht als Symbol gegen die Tierquälerei.

Hans Maier aus Neuhaus schnitzte

ein Holzwandbild, das den Bauern beim Pflügen mit seinen Pferden zeigt.

Rudolf Steinmaier aus St. Corona am Schöpl bastelte ein großes wunderschönes Vogelhäuschen mit aufwendiger Gravur.

Dr. Vetr. Rat. Eduard Tanzer, Tierarzt aus Alland, hat seine tierärztlichen Gegenstände dem Museum überlassen, sie sind in einer Vitrine ausgestellt. Er war mit seiner Frau Erika auch im oberen Triestingtal tätig.

Fotos von **Johann**

Leitner aus Weissenbach zeigen uns die Gämse in der steilen

Felswand des Peilsteins und Steinböcke am Gaisstein in Furth. 2011 gab es einige Steinböcke am Torstein in Weissenbach zu sehen.

Manfred Stadelmann aus Thenneberg zeigt uns Fotos von Milchkühen die noch mit der Hand gemolken werden.

Die **Firma Bäderbau Berndorf** verwendet als Werbeträger einen schneeweißen Bären in seinen Katalogen (zu sehen Bären bei

Schwimmen im Bad, beim Duschen und beim Wasserspritzen).

Herr Zemsauer aus St. Veit malte Pferde bei der Arbeit; Kühe und Schafe auf der Weide.

Die **Bisons vom Triestingtal** – Fam. Kocher, Thenneberg. Künstler **Egon Benda** aus Berndorf fertigte eine Skulptur von einem Bison aus Metall an.

Dipl.-Ing. Dr. Theodor Eduard

Suess wurde vor 120 Jahren am 1. Juli 1894 in Weissenbach geboren. Seine Erfindungen im LD-Stahlverfahren gingen um die ganze Welt. So kam es nach dem 2.

Weltkrieg zur Errichtung vieler Eishütten in denen dieses Verfahren angewandt wurde. Es sicherte viele tausende Arbeitsplätze und brachte Milliardeneinnahmen an Devisen und Lizenzgebühren. Dr. Suess ist ein großer Sohn Österreichs auf dem wirtschaftlichen Gebiet.

Am 24. September 1994 hatten wir im Museum ein **Sonderpostamt** mit 3.000 Sonderstempeln. Er zählt



Qualität &
Zuverlässigkeit

bauen sie auf uns



Profi
BAUSTOFFE
www.profibaustoffe.com

Unser Systempartner

PLANUNG - BAULEITUNG - AUSFÜHRUNG
MÜLLER & PARTNER
BAUGESELLSCHAFT M.B.H.

A-2564 Weissenbach
Hainfelderstraße 32

Tel.: +43 (0)2674 / 87 287 Fax.: +43 (0)2674 / 89 206
Mobil: +43 (0)664 / 210 33 00

www.muellerbaupartner.at



Diese Busreisenden aus Melk besuchten nicht nur das Museum, sondern machten auch einen Spaziergang Richtung Friedhof mit seinen Arkadensäulen und Gruften.



bis heute als einziger Sonderstempel in unserem Weissenbach.

Im Rahmen eines Projektes über das Triestingtal besuchten uns im Mai die Schüler der **2b-Klasse Musik-Mittelschule** aus Weissenbach mit ihrer Lehrerin Anna Singhania. Während der Führung fotografierten die Schüler eifrig zahlreiche Objekte um diese als Vorlagen für ihre Malereien verwenden zu können.

Unter dem Titel „Das Museum, das ein Tal verbindet“ waren die Werke von 14.-28. November in der Raika Weissenbach ausgestellt. Im ganzen Triestingtal nahmen viele Schulklassen an diesem Wettbewerb teil. Die Bilder wurden in fünf Raiffeisen Filialen und drei Sparkassen Filialen vorgestellt. Am 11.

Dezember fand im RIZ in Berndorf St. Veit die Preisverleihung statt.

Die zahlreichen Besucher haben uns heuer wieder überrascht und dazu die Autobusse von namhaften Reisebüros.

Besuch für Gruppen noch möglich

Gruppen ab 7 Personen haben gegen Voranmeldung die Möglichkeit die Sonderausstellung „die Triestingtaler – ihr Leben mit den Haus-, Nutz- und Waldtieren“ bis Mitte März 2015 zu besuchen.

Ich danke allen Mitgliedern sowie den Sponsoren für ihre Mithilfe und Unterstützung. Und ein Dank unseren Besuchern, die uns in unserer Arbeit bestärken.



Für Gruppen ist die Ausstellung noch zu besichtigen!

Das Museumsteam wünscht Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und viel Erfolg und Gesundheit für das kommende Jahr.

Obmann Wolfgang Stiawa



TIERÄRZTINNEN W&M



FROHE FESTTAGE
WÜNSCHEN



DIPL.TZT. KARIN WIESER
DIPL.TZT. MARLIES MAYER
24h NOTDIENST

BADGASSE 9
2564 WEISSENBACH
ORDINATION NACH
TELEFONISCHER VEREINBARUNG
TEL. 02674/87 457
WM@TIERAERZTINNEN.AT
WWW.TIERAERZTINNEN.AT



Der Kulturausschuss
der MGM Weissenbach
lädt zum



NEUJAHRSKONZERT

mit der



**MUSIKKAPELLE
HEILIGENKREUZ**



4. Jänner 2015

um 17 Uhr im
GLASSALON Neuhaus
Eintritt: Freie Spende

*Präsentation der Galerie Bajadere
Bilder der Künstlerin Ingrid Radinger*



Seit über 30 Jahren Ihr Installateur!

ING. KRENN

Ges.m.b.H.

**GAS
WASSER
HEIZUNG
LÜFTUNG**



Edlastraße 6
2564 Weissenbach
Tel.: 02674/87372
www.installationen-krenn.at

Amtsstunden im Gemeindeamt Weissenbach Tel. 02674/87258	Montag und Dienstag von 8.00 Uhr bis 15.00 Uhr Mittwoch von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr Freitag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr Donnerstag kein Parteienverkehr!
Sprechstunde des Bürgermeisters	Gemeindeamt Weissenbach: Mittwoch von 15.00 bis 17.00 Uhr Neuh. Florianihaus jeden 1. Mo. im Monat 16.00 bis 17.00 Uhr
Müllübernahmestelle am Bauhof	jeden 1. und 3. Samstag im Monat von 8.00 Uhr bis 11.00 Uhr und am 2. Mittwoch im Monat von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Bezirkshauptmannschaft Baden Tel. 02252/9025 Bürgerbüro	Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr Dienstag zusätzlich von 16.00 Uhr bis 19.00 Uhr
Außenstellen der BH-Baden	Gemeindeamt Berndorf: (Tel. 02672/82253) jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat von 7.30 Uhr bis 13.00 Uhr Gemeindeamt Pottenstein: (Tel. 02672/82424) jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 7.30 Uhr bis 13.00 Uhr
Finanzamt Baden-Mödling Tel. 02236/206	Montag bis Donnerstag: 7.30 Uhr bis 15.30 Uhr Freitag: 7.30 Uhr bis 12.00 Uhr
NÖ. Gebietskrankenkasse Bezirksst. Baden Tel. 050899-6100	Montag bis Donnerstag: 7.30 Uhr bis 14.30 Uhr Freitag: 7.30 Uhr bis 12.00 Uhr
Amt der NÖ. Landesregierung Tel. 02742/9005	jeden Dienstag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr WBF Journdienst zusätzlich von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Gebietsbauamt Wr. Neustadt Tel. 02622/27856	jeden Dienstag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Bezirksgericht Baden Tel. 02252/86500	kostenlose Rechtsberatung und Antragsstellung: jeden Dienstag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr Parteienverkehr: Mo, Mi, Do, Fr von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr
KOBV - Der Behindertenverband Tel. AK: 05/7171-5250	in Baden (Kammer f. Arbeiter und Angestellte, Elisabethstr. 38) jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 13.00 - 14.30 Uhr
Kostenlose Rechtsberatung des Notariats Pottenstein (Dr. Thomas Hanke)	Mittwoch, 14.1., 4.2., 4.3.2015 - 17.00 bis 18.00 Uhr im kleinen Sitzungssaal des Gemeindeamtes Weissenbach Telefonische Voranmeldung: 02674/87258 (Gemeindeamt)
Bauverhandlungstermine für das erste Quartal 2015	jew. Montag: 23. Februar und 23. März 2015

**PORTRAITSTUDIO
PASSBILDER
HOCHZEITS- UND
FAMILIENFOTOS**



BILDERBOGEN
Kapfenberger Fotodesign

Ihr Foto-Partner im Triestingtal
<http://foto.kapfenberger.co.at>
2560 Berndorf, Buchbachgasse 25, Tel. 0664 / 92 08 910



**Raiffeisenbank
Oberes Triestingtal**



**Raiffeisen wünscht schöne Feiertage
und ein erfolgreiches Neues Jahr.**

<http://noe.raiffeisen.at/triestingtal>



**Fahrzeugbau
KRIESSL**
A-2564 Weissenbach/Triesting · Tel.: 02674/87 200 · www.kriessl.com

Seit 1872 stellen wir erfolgreich unsere Erfahrung und unsere Kompetenz in den Bereichen **Fahrzeugbau**, **Karosseriebau** sowie **Sonderfahrzeugbau** unter Beweis.
Wir produzieren u. a. Feuerwehrfahrzeuge, Abschleppfahrzeuge, Niedrigrahmenfahrzeuge und Fahrzeugaufbauten wie Pritschen- und Kofferaufbauten. Aber auch **Wände zum Hochwasserschutz**, Anhänger sowie spezielle Lkw Aufbauten oder Spezialanfertigungen im Bereich **Stahlbau** gehören zu unserem Leistungsspektrum. **Flexibel und zuverlässig!**



*Sprechen Sie uns an – wir lieben Herausforderungen
in den Bereichen Fahrzeugbau, Stahlbau und Sonderfahrzeugbau!*

TAG/DATUM/ZEIT	VERANSTALTUNG	ORT	VERANSTALTER
Donnerstag 1.1. - 17 Uhr	Neujahrstreffen mit Feuerwerk	Teich Neuhaus	VBW Neuhaus
Samstag 3.1.	Sternsingen	Neuhaus	Pfarre Neuhaus
Sonntag 4.1. - 17 Uhr	Neujahrskonzert mit Musik- kapelle Heiligenkreuz	Glassalon Neuhaus	Kulturausschuss
Montag 5.1. - 9 Uhr	Sternsingen	Weissenbach	Pfarre Weissenbach
Mittwoch 7.1. - 15 Uhr	Burgtratsch	Pfarrsaal Burg Neuhaus	Verein Burg Neuhaus
Freitag 9.1. - 18.30 Uhr	Generalversammlung mit Neuwahl SCW	GH Bruthenne	SCW
Freitag 16.1. - 18 Uhr	Jahreshauptversammlung FF-Neuhaus	GH Pecherhof	FF Neuhaus
Samstag 17.1. 18 Uhr	Vernissage Helga Seewald	Neuhaus	Atelier Bajadere
Sonntag 18.1 - 8.45 Uhr	Hl. Messe mit Vorstellung Erstkommunikationskinder, anschl. Pfarrkaffee	Kirche Neuhaus	Pfarre Neuhaus
Sonntag 18.1. - 15 Uhr	Faschings-Nachmittag	GH Bruthenne	Pfarre Weissenbach
Freitag 23.1. - 19 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst	Kirche Weissenbach	Pfarre Weissenbach
Samstag 24.1. - 20 Uhr	Landjugendball	Glassalon Neuhaus	Landjugend
Dienstag 3.2. - 15 Uhr	Heimnachmittag	Vereinsheim	Pensionistenverband
Mittwoch 4.2. - 15 Uhr	Burgtratsch	Pfarrsaal Burg Neuhaus	Verein Burg Neuhaus
Sonntag 8.2. -15 Uhr	Kindermaskenball	GH zur Bruthenne, Fam. Lechner	Naturfreunde
Freitag 13.2. - 18 Uhr	Vernissage Herbert Stiegler	Neuhaus	Atelier Bajadere
Freitag 13.2. - 19 Uhr	Hauptversammlung FF-Weissenbach	GH Umgeher	FF-Weissenbach
Dienstag 17.2. - ab 10 Uhr	Faschingstreiben	Parkplatz Gemeinde	Kulturausschuss
Dienstag 3.3. - 15 Uhr	Heimnachmittag	Vereinsheim	Pensionistenverband
Mittwoch 4.3. - 15 Uhr	Burgtratsch	Pfarrsaal Burg Neuhaus	Verein Burg Neuhaus
Sonntag 8.3. - 11 Uhr	Rhythmus-Messe und Fastensuppe	Pfarrkirche Neuhaus	Pfarre Neuhaus
Freitag 13.3. - 20 Uhr	Irishes Konzert mit ROSHEEN GAEL	Pfarrsaal Burg Neuhaus	Verein Burg Neuhaus
Freitag 27.3. - 18 Uhr	Vernissage Heinrich Walcher	Neuhaus	Atelier Bajadere
Freitag 27.3. - 19 Uhr	Kreuzweg mit FF-Weissenbach	Kreuzweg Weissenbach	FF-Weissenbach
Sonntag 29.3. - 8.45 Uhr	Palmweihe	Kirche Neuhaus	Pfarre Neuhaus
Sonntag 29.3. - 10 Uhr	Palmweihe	Kirche Weissenbach	Pfarre Weissenbach
Dienstag 31.3. - 15 Uhr	Jahreshauptversammlung Pensionistenverein	Vereinsheim	Pensionistenverband



NEUES aus der Region Triestingtal

www.triestingtal.at

Kaumberg Hernstein
Altenmarkt Hirtenberg
Furth Enzesfeld-Lindabrunn
Weissenbach Leobersdorf
Pottenstein Schönbau
Berndorf Günselsdorf



Bewerbung als LEADER Region für die neue EU Periode

Fristgerecht Ende Oktober hat die LEADER Region Triestingtal ihre Bewerbung für die neue EU-Periode 2014 - 2020 beim Bundesministerium für ein lebenswertes Österreich abgegeben.

Gemeinsam mit interessierten Bürgerinnen, Unternehmerinnen und Gemeindevertre-



rinnen wurden im heurigen Jahr die Schwerpunkte der Regionsarbeit der kommenden Jahre erarbeitet und abgestimmt.

Diese wurden als Grundlage für die Erstellung der Lokale Entwicklungsstrategie (LES) herangezogen, die vom Team der LEADER Region

Triestingtal in der von der EU geforderten Form ausgearbeitet wurde. Nach Ablauf der Begutachtungsfrist ist voraussichtlich im Mai 2015 mit einer endgültigen Benachrichtigung zu rechnen, ob das Triestingtal wieder als LEADER Region anerkannt werden wird.

Erst dann können neue Projekte von allen interessierten regionalen Projektträgerinnen zur Förderung eingereicht werden.

Energieprojekte fürs Triestingtal

Die LEADER Region Triestingtal hat 2012 ein regionales Energiekonzept erstellt, das unter anderem zahlreiche Projektvorschläge für eine schonende und nachhaltigere Energienutzung und -erzeugung beinhaltet.

Viele dieser Projektideen konnten bereits von den zwölf Triestingtalgemeinden umgesetzt werden. In der Broschüre „Zwölf Gemein-

den nutzen ihr Energie-Potenzial“ präsentiert die Region jeweils eine Maßnahme jeder Gemeinde und zeigt somit die Vielfalt der Projekte auf.

Die informative Broschüre ist mit den Bezirksblättern an alle Haushalte der zwölf Triestingtalgemeinden verteilt worden und ist auch am Gemeindeamt und im Regionsbüro erhältlich.



Ausstellung Triestingtal 2025

Im Rahmen des LEADER Regionsidentitätsprojekts waren Kinder und Jugendliche im Herbst aufgerufen, sich Gedanken über die Zukunft der Region Triestingtal zu machen, und ihre Ideen kreativ umzusetzen.

Die Kunstwerke wurden zwischen 14. und 28. November in den regionalen Banken ausgestellt und vom Publikum bewertet.

Auf www.triestingtal.at, der Website der Region, finden Sie die Werke

der Gewinner, die am 11. Dezember in Berndorf ausgezeichnet wurden.



ANDREAS LECHNER KG
MALEREI • ANSTRICH • TAPETEN • FASSADEN • VOLLWÄRMESCHUTZ

Tel. 02674/87403

Mobil: 0664/3509307

E-Mail: office@maler-lechner.at

Internet: www.maler-lechner.at

2564 Weissenbach, Cornidesstr. 2/3/3

Zahnärzte-Notdienst

Datum	Diensthabender Arzt	Ort	Telefon
24. - 28. Dez.	Dr. Sandra Ney	2700 Wr. Neustadt, Schneeberggasse 90	02622 / 229 29
31. Dez./1. Jän.	Dr. Lilly Krebs	2512 Tribuswinkel, Josefthalstraße 8	02252 / 49819
3./4. Jänner	Dr. Sylvia Aixberger	2540 Bad Vöslau, Hauptstraße 24	02252 / 76574
6. Jänner	Dr. Irmgard Hopp	2700 Wr. Neustadt, Kollonitschgasse 1	02622 / 29109
10./11. Jänner	DDr. Andrea Sochor	3100 Sankt Pölten, Wiener Straße 12/2	02742 / 354370
17./18. Jänner	Dr. Kamila Gwardjak	2540 Bad Vöslau, Hochstraße 22	02252 / 76426
24./25. Jänner	Dr. Franz Birnbauer	2700 Wr. Neustadt, Hauptplatz 16/1/4	02622 / 22621
31. Jän./1.Feb.	Dr. Lilly Krebs	2512 Tribuswinkel, Josefthalstraße 8	02252 / 49819
7./8. Februar	Dr. Wolfgang Schlanitz	2700 Wr. Neustadt, Bahngasse 41	02622 / 27711
14./15. Februar	Dr. Michael Scheicher	2752 Wöllersdorf, Marktzentrum 6	02633 / 43800
21./22. Februar	Dr. Christian Zwirtmayr	2514 Möllersdorf, Karl-Adlitzer-Straße 33	02252 / 52647
28. Feb/1. März	Dr. Michael Bayer	2601 Sollenau, Pachergasse 6	02628 / 47770
7./8. März	Dr. Wolfgang Melchard	2700 Wr. Neustadt, Pöckgasse 18	02622 / 21694
14./15. März	Dr. Barbara Minihold	2340 Mödling, Jakob Thoma-Straße 3/ Hauptstraße 38	02236 / 24283
21./22. März	Dr. Brigitte Käsmayer	2500 Baden, Theresiengasse 5/1	02252 / 45375
28./29. März	Dr. Karl Hausenberger	2340 Mödling, Schöffelplatz 3	02236 / 23335

Die Öffnungszeiten sind jeweils von 9 bis 13 Uhr. Unter dem Ärztenotruf Tel.Nr. **141** oder unter im Internet unter **www.noee.zahnaerztekammer.at** bekommt man ebenfalls Auskunft darüber, welcher Zahnarzt noch in Ihrer Nähe Dienst hat. Bei dringenden Beschwerden wochentags gibt es die Möglichkeit am Abend von 18 bis 22 Uhr das Zahnambulatorium der NÖ Gebietskrankenkasse in St. Pölten aufzusuchen.


Unsere Leistungen:

- Spülen sämtlicher Sammel- und Hausgrundleitungen •
- Entfernen von Kalk- und Betonablagerungen
- durch Kettenfräsen • Reinigung von Sickerschächten
- und Rigolen • Absaugen von Kellern im Katastrophenfall •
- Neubauspülungen • Notfalldienst • Kanal-TV
- Regelmäßige Rohrreinigung erspart teure Sanierungen!

Kanal-Service Franz Steiner, Hollergasse 4, 2564 Weissenbach
Tel. 0664 5416179 • Fax: 0267489388 • E-Mail: f.steiner_kanalservice@yahoo.at

Das Kanal - Service - Team wünscht
FROHE WEIHNACHTEN und EINEN GUTEN RUTSCH ins NEUE JAHR

Ärztenotdienst

Der **Wochenenddienst** beginnt jeweils am Samstag 7 Uhr früh und endet Montag um 7 Uhr früh.

Der **Feiertagsdienst** beginnt um 20 Uhr des Vortages und endet um 7 Uhr des darauffolgenden Tages.

Über den **Einheitskurzruf 141** (ohne Vorwahl) können Sie jederzeit erfahren, welcher Arzt gerade Dienst hat!



Datum	Diensthabender Arzt	Ort	Telefon
24. – 25. Dez.	Dr. Max Wudy	Weissenbach	02674/86130
26. Dezember	Dr. Herbert Walzel	Berndorf	02672/82601
27. Dezember	Dr. Markus Sommer	Berndorf	02672/87795
28. Dezember	Dr. Orges Fezga	Berndorf	02672/83729
30./31. Dezember	Dr. Peter Philipp	Berndorf	02672/82355
1., 3. Jänner 2015	Dr. Alexandra Hutsteiner	Kaumberg	02765/88125
4. Jänner	Dr. Peter Philipp	Berndorf	02672/82355
6. Jänner	Dr. Friedrich Ipolt	Altenmarkt	02673/2384
10. Jänner	Dr. Markus Sommer	Berndorf	02672/87795
11. Jänner	Dr. Peter Egger	Pottenstein	02672/85303
17. Jänner	Dr. Friedrich Ipolt	Altenmarkt	02673/2384
18. Jänner	Dr. Helmut Niederecker	Berndorf	02672/82666
24. Jänner	Dr. Peter Philipp	Berndorf	02672/82355
25. Jänner	Dr. Orges Fezga	Berndorf	02672/83729
31. Jänner	Dr. Herbert Walzel	Berndorf	02672/82601
1. Februar	Dr. Orges Fezga	Berndorf	02672/83729
7./8. Februar	Dr. Max Wudy	Weissenbach	02674/86130
14. Februar	Dr. Friedrich Ipolt	Altenmarkt	02673/2384
15. Februar	Dr. Markus Sommer	Berndorf	02672/87795
21. Februar	Dr. Herbert Walzel	Berndorf	02672/82601
22. Februar	Dr. Alexandra Hutsteiner	Kaumberg	02765/88125
28. Februar	Dr. Helmut Niederecker	Berndorf	02672/82666
1. März	Dr. Orges Fezga	Berndorf	02672/83729
7./8. März	Dr. Herbert Walzel	Berndorf	02672/82601
14. März	Dr. Peter Philipp	Berndorf	02672/82355
15. März	Dr. Alexandra Hutsteiner	Kaumberg	02765/88125
21. März	Dr. Friedrich Ipolt	Altenmarkt	02673/2384
22. März	Dr. Peter Egger	Pottenstein	02672/85303
28. März	Dr. Helmut Niederecker	Berndorf	02672/82666
29. März	Dr. Markus Sommer	Berndorf	02672/87795

Datum	Apotheke	Adresse	Telefon
22. - 28. Dezember	Enzesfeld	Schimmelgasse 2	02256/81242
29. Dez. - 4. Jänner	Kottingbrunn	Hauptstraße 13	02252/74960
5. - 11. Jänner	Pottenstein	Hainfelder Straße 5	02672/82426
12. - 18. Jänner	Leobersdorf	Südbahnstraße 7	02256/62359
19. - 25. Jänner	Berndorf	Hainfelder Straße 14	02672/82224
26. Jän. - 1. Feb.	Enzesfeld	Schimmelgasse 2	02256/81242
2. - 8. Februar	Kottingbrunn	Hauptstraße 13	02252/74960
9. - 15. Februar	Pottenstein	Hainfelder Straße 5	02672/82426
16. - 22. Februar	Leobersdorf	Südbahnstraße 7	02256/62359
23. Feb. - 1. März	Berndorf	Hainfelder Straße 14	02672/82224
2. - 8. März	Enzesfeld	Schimmelgasse 2	02256/81242
9. - 15. März	Kottingbrunn	Hauptstraße 13	02252/74960
16. - 22. März	Pottenstein	Hainfelder Straße 5	02672/82426
23. - 29. März	Leobersdorf	Südbahnstraße 7	02256/62359

Apotheken-Notdienst



Nacht-, Sonn- und Feiertagsdienst

Der Sonntagsdienst beginnt am Samstag 12 Uhr mittags und endet Montag 8 Uhr früh.

Zusätzlich: Bei Wochenend-/Feiertagsdienst von Dr. Egger, Pottenstein, haben abwechselnd die Apotheken Berndorf oder Pottenstein Bereitschaftsdienst.